

# sprachrohr

DIE österreichische Schwerhörigenzeitschrift des



**☀ REPORT: SENSIBILISIERUNGSTAGE IM PARLAMENT**

**☀ HÖR-REHABILITATION: STATEMENT DES ÖSB**

**☀ ÖSB-SYMPOSIUM IN KLAGENFURT AM 6.10.2023**

- 4–7 Statement des ÖSB zur Etablierung einer HÖR-Rehabilitation in Österreich
- 7 **Event-Tipp & Casting für Schwerhörige**
- 10–11 Lisa Malits: Gewachsen an Hörbehinderung, heute Stütze für andere mit Shiatsu
- 12–13 **trans.SCRIPT-Austria:  
# Einsatz im Parlament  
# Ein Fall von Diskriminierung**
- 14 Betroffene berichten: Susanna Fuchs & ihre Hör-Reha-Erfahrung in Bad Nauheim
- 15–17 **ÖSB-Report: Das waren die Sensibilisierungstage im Parlament!**
- 19–33 **Berichte aus den Bundesländern**
- 36 **Pressemeldungen**
- 37 **Ankündigung ÖSB-Symposium im Rahmen von Jubiläumsfeier des „Forum Besser Hören“ am 06.10.2023**
- 38–39 **CARITAS-OÖ: 25 Jahre HAND-WERK Ausbildungsassistenz**



**Statement des ÖSB zur Etablierung einer HÖR-Rehabilitation in Österreich**

Der ÖSB setzt sich seit 2 Jahrzehnten aktiv für die Etablierung einer HÖR-Rehabilitation in Österreich ein. Lesen Sie dazu ein fachlich fundiertes Statement, das als Grundlage unserer aktuellen Gespräche mit Entscheidungsträger:innen dient.

SEITEN 4–7



### BUNDESLÄNDER-BERICHTE

Unsere Bundeslandberichterstattung aus den dem ÖSB angeschlossenen regionalen Mitgliedsvereinen und Gruppen.

Schwerpunkte sind Berichte über Vereinsaktivitäten & Ausblicke auf Events von September bis Dezember 2023.

SEITEN 19–33



**ÖSB-Report: Das waren die Sensibilisierungstage im Parlament!**

Anfang Juli war der ÖSB 3 Tage lang im österreichischen Parlament zu Gast, wo wir den Abgeordneten und Mitarbeiter:innen unsere Tätigkeit für Schwerhörige näher bringen konnten. Report und Fotos im Blattinneren!

SEITEN 15–17

**Die nächste Ausgabe 4/2023  
erscheint im Dezember 2023  
Redaktionsschluss: 06.11.2023  
sprach-r-ohr@oesb-dachverband.at**

## IMPRESSUM:

Offenlegung nach §25 Mediengesetz:  
Medieninhaber, Herausgeber, Redaktionsadresse:  
„ÖSB-Österreichischer Schwerhörigenbund Dachverband:  
Sprach-R-ohr“ (ZVR-Zahl 869643720),  
Sperrgasse 8–10/9, 1150 Wien, Fon: +43 676 844 361 320  
Email: [sprach-r-ohr@oesb-dachverband.at](mailto:sprach-r-ohr@oesb-dachverband.at),  
Internet: [www.oesb-dachverband.at](http://www.oesb-dachverband.at)

Anmerkung: Die Zeitschrift „Sprach-R-ohr“ ist zu 100% Eigentum des ÖSB, der auch für den Inhalt verantwortlich zeichnet. Sie dient als Kommunikationsmittel zur Vertretung und Bekanntmachung der Interessen Schwerhöriger und erscheint 4 mal jährlich. Aktuelle Auflage: 8.000 – 10.000 Stück je Ausgabe als Druckwerk.

Chefredakteur: Mag. Harald Tamegger.  
Redaktion: Mag. Harald Tamegger, Jutta Schneeberger & ÖSB-Team  
Gestaltung, Layout & Inseratkundenbetreuung: Mag. Harald Tamegger

Fotos: ÖSB und seine regionalen Mitgliederorganisationen unter

Einhaltung der DSGVO. Externe Sujets (Bilder, Logos) lt. Quellenangabe.

Druck: Gröbner Druckgesellschaft m.b.H. (Grafik-Support: Roman Heinzinger), Steinamangererstraße 161, 7400 Oberwart  
FN 110524k, FG Eisenstadt, UID ATU 21333803  
EMail: [roman.heinzinger@groebnerdruck.at](mailto:roman.heinzinger@groebnerdruck.at)

Artikel & Beiträge von Gastautor:innen geben nicht automatisch die Meinung der Redaktion bzw. des ÖSB wieder!

Anzeigenpreisliste 2023 gilt für die Ausgaben 1–4/2023.  
Anzeigen, PR-Artikel und eventuelle Beilagen von Firmen sind „bezahlte Anzeigen“ und als solche auch gekennzeichnet. Für deren Inhalt ist die Redaktion nicht verantwortlich.  
Einzelheftpreis: 3,50 EUR. Jahresabo (inkl. Bearbeitung & Versand): 24,00 EUR (36,00 EUR europäisches EU-Ausland).  
Für Mitglieder der ÖSB-Träger- & Mitgliedsvereine ist die Zeitschrift und deren Zusendung im Mitgliedsbeitrag inkludiert.

COVER: ÖSB-Team & BM Johannes Rauch im Parlament (c) Foto BMSGPK 2023



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

In unserer Herbstausgabe haben wir folgende Themen für Sie redaktionell aufbereitet:

Wir berichten ausführlich über die Sensibilisierungstage im Parlament, bei denen der ÖSB Anfang Juli 2023 involviert war. Unser Team konnte vor Ort mit einigen politischen Vertreter:innen, darunter auch Bundesminister für Soziales & Gesundheit Johannes Rauch persönliche Gespräche führen, mehr dazu im Blattinneren.

Ein ÖSB-Kernthema, das wir auch mit den politischen Vertreter:innen erörtert haben, ist die Etablierung einer „HÖR-Rehabilitation“ in Österreich. Finden Sie in dieser Ausgabe das offizielle ÖSB Statement dazu. Ergänzt durch einen Erlebnisbericht einer Betroffenen, die eine solche HÖR-Rehabilitation im benachbarten Deutschland besucht hat, weil es das in Österreich leider immer noch nicht gibt.

Lisa Malits ist eine junge Frau, die zur Bewältigung ihrer Höreinschränkung die Körpertherapie SHIATSU für sich entdeckt hat. Dies aber nicht nur in der Anwendung für sich selbst, sie hat danach eine Ausbildung gemacht und bietet dies nun auch beruflich an.

„trans.SCRIPT-Austria“ berichtet vom Schriftdolmetschereinsatz im Parlament und berichtet auch über eine Diskriminierung einer schwerhörigen Person durch ein Ausbildungsinstitut. Auch das gibt es im Jahr 2023 nach wie vor...

Die Caritas Oberösterreich berichtet in dieser Ausgabe über ihr Angebot „Hand-Werk Ausbildungsassistenten“, das 25-jähriges Jubiläum feiert. Das Angebot richtet sich auch an Hörbehinderte.

Apropos Jubiläum: der Kärntner Schwerhörigenverein „FORUM BESSER HÖREN“ feiert heuer 15. Jahrsjubiläum, die angeschlossene Schwerhörigenberatungsstelle „tab-Kärnten“ ihr 20. Jahrsjubiläum. Grund genug, dies in Klagenfurt/Wörthersee am 06. Oktober 2023 zu feiern, und zwar im Landesmuseum Kärnten.

Doch nicht genug damit, schließt sich auch der ÖSB dieser Feier fachlich und inhaltlich mit einem Symposium an, wo vor allem das Thema „Etablierung einer HÖR-Rehabilitation in Österreich“ Thema sein wird. Der Eintritt ist übrigens frei, lediglich um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen dringend ersucht! Nähere Infos finden Sie in dieser Ausgabe noch auf Seite 37 und aus Aktualitätsgründen (falls es noch Änderungen gibt) bitte gerne auch online auf [www.besserhoeren.org](http://www.besserhoeren.org) sowie [www.oesb-dachverband.at](http://www.oesb-dachverband.at) nachschauen.

Unsere Bundesländerberichte sowie Pressemeldungen runden unsere Berichterstattung dieser Herbstausgabe wieder ab.

Ich hoffe, dass der eine oder andere interessante Artikel für Sie dabei ist und wünsche eine interessante Lektüre!

Mit herzlichen Grüßen  
Mag. Harald Tamegger  
Chefredakteur

EDITORIAL



ÖSB

[www.oesb-dachverband.at](http://www.oesb-dachverband.at)  
[www.transscript.at](http://www.transscript.at)



Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

#### HINWEIS ZUR FINANZIERUNG DER ZEITSCHRIFT:

Sprach-R-ohr finanziert sich in erster Linie aus Abos und Inserateinnahmen. Weiters wird die Herausgabe der Zeitschrift auch teilfinanziert aus Fördermitteln der Aktion „LICHT INS DUNKEL“ sowie vom „Bundesministerium für Gesundheit, Soziales, Pflege & Konsumentenschutz“.



## STATEMENT DES ÖSB ZUR ETABLIERUNG EINER „HÖR-REHABILITATION“ IN ÖSTERREICH

Der Begriff „Rehabilitation“, als Kurzform meist „REHA“ genannt, kommt aus der lateinischen Sprache und heißt wörtlich übersetzt „Wiederherstellung“.

Grundsätzliches Rehabilitationsziel ist es, Patienten wieder in die Lage zu versetzen, möglichst ohne fremde Hilfe ein eigenständiges Leben zu führen, einen Beruf auszuüben oder eine Ausbildung absolvieren zu können. Es gilt, behinderungsbedingte Pensionierungen und Pflegebedürftigkeit zu verhindern oder zumindest aufzuschieben und eine aktive Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Die Auswirkungen und die Wechselwirkungen einer Rehabilitation sind in der Nutzung von der WHO verabschiedeten Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) ([www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)) beschrieben.

Hörbeeinträchtigte leiden oft unter einem Mangel an Selbstvertrauen. Dadurch, dass sich Betroffene nie sicher sein können, alles akustisch richtig zu verstehen, steigt die eigene Unsicherheit und so wird diese Unsicherheit oft zum begleitenden Lebensgefühl.

Im Rahmen einer HÖR – Rehabilitation wird dem Hörbeeinträchtigten das Selbstwertgefühl gestärkt, damit er/sie seine Situation besser einschätzen und dadurch gezielte Maßnahmen ergreifen kann, um das Leben mit der Hörbehinderung zu meistern und den Anforderungen einer „hörenden“ Welt gerecht zu werden. Eine Kommunikation von Schwerhörigen erfordert ein hohes Maß an Konzentration, Aufmerksamkeit und Belastbarkeit und bewirkt eine ständige Anspannung. Im Berufsleben machen sich die Auswirkungen einer Hörbehinderung verstärkt bemerkbar, da kommuni-

kative Anforderungen, wie Telefonate, Besprechungen, Teamarbeit, Fortbildungen, Tätigkeit in einer lauten Umgebung, etc. sehr hoch sind.

Der psychische Leidensdruck und die zunehmende Erschöpfbarkeit haben einen Sozialen Rückzug zur Folge. Die sozialen Auswirkungen einer Schwerhörigkeit reichen in alle Lebensbereiche hinein: Sie betreffen Schule, Erwachsenenalter, Partnerschaft, Arbeits- u. Freizeitbereich.

Nach erfolgter Versorgung mit Hörsystemen beginnt die HÖR – Rehabilitation. Die Hörwahrnehmung mit Hörsystemen unterscheidet sich deutlich vom Hören mit gesunden Ohren.

Um den Erfolg einer Cochlea Implantation zu erzielen und das Hörvermögen und Sprachverständlichkeit mit dem Cochlea Implantat und Sprachprozessor zu intensivieren, ist eine stationäre HÖR – Rehabilitation von eminenter Bedeutung. Aber auch im Rahmen einer Hörgeräteversorgung kann eine stationäre HÖR – Rehabilitation dringend geboten sein.

Jedes Ohr braucht eine gewisse Zeit der Gewöhnung für sein neu angepasstes Hörsystem (Hörgeräte, Cochlea Implantate, teil implantierbare Hörsysteme etc.). Man muss lernen, mit den Hörsystemen umzugehen, diese so einzustellen, dass das Hörempfinden angenehm ist. Dieser Prozess ist oft sehr langwierig und führt zu einer psychischen als auch physischen Belastung. Viele Schwerhörige bekennen sich oft nicht zu ihrer Beeinträchtigung.

Mit einem Hörsystem muss der Betroffene wieder lernen zu hören, weil jetzt vieles ganz anders klingt als vorher. Bei diesem Neuanfang soll man dem Schwerhörigen helfen und ihm durch viel Sprache und Ge-

räusche, die der Betroffene jetzt neu entdeckt, Gelegenheit geben seinen Nachholbedarf am „Leben mit dem Hörsystem“ auszugleichen.

Schwerpunkt einer mehrwöchigen stationären Rehabilitation ist ein spezielles Hörtraining im Einzel- und Gruppensetting mit Logopäden und Audiotherapeuten.

Im Rahmen einer HÖR – Rehabilitation sollen Betroffene unter anderem eine optimale Einstellung der Hörsysteme erzielen, den Umgang und das HÖREN lernen MIT Hörsystemen (Hörgeräte, Cochlea Implantat, Teilimplantierbare Hörsysteme wie zum Beispiel BAHA, Bonebridge, Soundbridge), im Umgang und Leben mit der Hörbehinderung und auf eine bestmögliche Inklusion vorbereitet werden.

Damit sich das Hörzentrum bzw. das Gehirn an das neue Hören anpassen kann, ist ein individuelles und intensives Hörtraining erforderlich. Ein gutes Sprachverstehen mit gut eingestellten Hörsystemen lässt sich nur durch ein intensives Training erreichen und beruht darauf, die neuen Höreindrücke mit den bekannten zu verknüpfen.

Ein Einsatz von zusätzlichen Hörhilfsmitteln und autonomer Umgang mit Hörsystemen ist Teil der Rehabilitation. Wichtig ist auch die psychosoziale Ebene, hier lernt man mit der Situation besser umzugehen und somit gezielte Maßnahmen zu ergreifen, um sein Leben mit der Hörbehinderung zu meistern und den Anforderungen einer „hörenden“ Welt gerecht zu werden.

Häufige seelische und körperliche Folgen von Schwerhörigkeit sind:

- chronischer Tinnitus (ca.80% aller Schwerhörigen)
- „Hyperakusis“ (Geräuschempfindlichkeit)

- Schlafstörung
- Schwindel-Symptomatik
- Nervosität, Unruhe
- Kopfschmerzen
- Konzentrations-Einschränkung
- Leistungs-Einschränkung
- Angst-Störung
- Depression bis hin zu Selbstmord-Gedanken
- orthopädische Probleme (Halswirbelsäule)
- Störungen im Bereich der Sexualität
- Verlust an Selbstbewusstsein

sowie daraus häufig resultierende soziale Probleme wie:

- private Konflikte (Ehe, Familie)
- Arbeitsplatz-Konflikt
- Isolation durch sozialen Rückzug

Durch Schwerhörigkeit werden somit berufliche und persönliche Ziele unerreichbar: In vielen Fällen verliert der Betroffene seinen Wert als Mensch – das macht eine Hör – Rehabilitation nicht nur sinnvoll, sondern absolut notwendig.

Niemand von den Betroffenen kann mit einem anderen verglichen werden, daher sind auch alle Maßnahmen in einer Rehabilitation immer für jede:n individuell anzupassen und abzustimmen.

Um die kommunikativen Voraussetzungen der Betroffenen zu erfüllen, sind entsprechende Anforderungen an die bauliche und ausstattungs-mäßige Ausrüstung (akustische Barrierefreiheit) einer Rehabilitations-klinik zu stellen. Der wichtigste Punkt ist aber, dass die Mitarbeiter:innen einer Rehabilitation Einrichtung um die spezielle Situation der Hörgeschädigten und die Auswirkungen der Hörbehinderung für die alltägliche Lebenssituation wissen.

**Derzeit gibt es solche speziellen Kliniken in Deutschland, und zwar in St. Wendel, Bad Nauheim, Bad Grönenbach, Bad Berleburg und dem Reha-Zentrum Rendsburg.**

Beispiele aus Deutschland:

[www.bosenberg-kliniken.de](http://www.bosenberg-kliniken.de) oder [www.median-kliniken.de](http://www.median-kliniken.de)

**Das CI-Rehakonzept der MediClin Bosenberg Kliniken in St. Wendel umfasst folgende Bausteine:**

- Tägliche Optimierung der Sprachprozessor-Einstellung
- Intensives Einzel-Hörtraining durch ausgebildete Logopäden unterstützt die Sprachprozessor-Einstellung
- Telefontraining (Abbau der Angst vor dem Nicht-Verstehen)
- Hörtraining am PC im Patientenzimmer unter Anleitung eines Audiotherapeuten
- Technische Beratung und Erprobung von Zusatztechnik
- Audiotherapeutische Einzel- und Gruppenstunden
- Zusätzliche Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation über Hörbücher, TV oder Musik
- Kommunikations-Café für den Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten und Interessenten die sich über das Thema Cochlea-Implantat informieren wollen
- Umfassende Betreuung durch HNO-Fachärzte
- Gleichgewichtstraining
- Entspannungsmethoden
- Psychologische Betreuung
- Physikalische Therapie
- Ernährungsberatung
- Ergotherapie
- Sozialberatung

**Die MEDIAN – Kaiserberg – Klinik in Bad Nauheim hat den Schwerpunkt der Patienten mit Cochlea Implantat auf die Optimierung ihrer Hörergebnisse gesetzt:**

- Schwerhörige und Ertaubte können mit psychologischer Unterstützung Bewältigungsmechanismen erarbeiten, um im Alltag besser mit ihrer Hörstörung zurecht zu kommen und Erschöpfungszuständen vorzubeugen.
- Im Rahmen der Audiotherapie werden Kommunikationsstrategien erarbeitet und der Einsatz technischer Hilfsmittel geübt.
- Patienten mit Tinnitus und Hyperakusis lernen, die sie belastenden Geräusche als neutral wahrzunehmen. Zusätzliche belastende Faktoren werden mit psychologischer Unterstützung bearbeitet
- Es erfolgt eine Wahrnehmungs-

lenkung zu positiven Aspekten des eigenen Lebens. Durch Entspannungstechniken wie die Progressive Muskelrelaxation und Tai Chi wird die Lebensqualität erhöht.

- Bestehen Schwindel oder Gleichgewichtsstörungen, stehen die körperliche und seelische Stabilisierung im Mittelpunkt des Heilverfahrens. Gleichgewichtstraining und begleitende psychologische Gespräche helfen, den eigenen Mittelpunkt wiederzufinden.
- Niemand von den Schwerhörigen, Ertaubten und CI-Trägern kann mit einem anderen verglichen werden, daher sind auch alle Maßnahmen in einer Rehabilitation immer dem jeweiligen Menschen anzupassen und auf ihn abzustimmen.

**Therapeutisches Spektrum:**

- Gleichgewichtstraining
- Physiotherapie und physikalische Anwendungen
- Vorträge und Schulungen
- Themenkonzentrierte Gesprächsgruppen
- Psychologische Einzelgespräche
- Progressive Muskelrelaxation
- Audiotherapie
- Wahrnehmungstraining
- Hilfsmittelberatung

Wenn die Hörschädigung selbst nicht durch Therapie behandelt wird, sind es die erwähnten Folgebeschwerden und Krankheiten, die behandelt werden müssen. Bei der Rehabilitation arbeiten deshalb erfahrene Ärzte, Dipl.-Psychologen, Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Heilpädagogen, Sozialarbeiter, Physiotherapeuten, Ernährungsberater und Krankenpflege-Personal eng in einem Team zusammen, welches in Absprache mit dem Betroffenen einen individuellen Behandlungsplan erstellt. Das Ziel ist dabei eine anhaltende Verbesserung der Lebensqualität.

Beim 6. CI Symposium, in der MediClin Bosenberg Kliniken St. Wendel/Deutschland, Nov. 2012 erwähnte Dr. Seidler, dass eine stationäre HÖR – Rehabilitation neben dem gesundheitlichen auch den wirtschaftlichen Aspekt positiv beeinflusst wie zum Beispiel >>



- Verkürzung der Wiedereingliederung im beruflichen und privaten Umfeld,
- Vermeidung von Co- Morbidität (Krankenstände) durch Verlust der Motivation, Enttäuschung, Depression, sozialer Rückzug
- Erhaltung der beruflichen Perspektive
- positives Leistungsbild
- zeitnahe Weichenstellung für die berufliche Weiterentwicklung: Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben, Umschulung, etc.
- Verbesserung der Kommunikationsstrategien
- Förderung der Mobilität
- Persönlichkeitsveränderung durch die Akzeptanz der Hörbehinderung

90% der Rehabilitanden haben zu Beginn der Hör-Reha geringe Gerätekennnisse und massive Bediendefizite ihres Sprachprozessors und Hörgeräte, da die Technische Einweisung und das Training in den Kliniken einfach zu kurz kommt, so zum Beispiel ist ein Patient drei Monate lang mit einer eingeschalteten T – Spule rumgelaufen und dies wurde im Rahmen der Reha korrigiert. 70% der CI TrägerInnen können nach der stationären Reha telefonieren.

#### Eine HÖR – Rehabilitation für Hörbeeinträchtigte soll beinhalten:

- umfassende Information über alle Aspekte der Schwerhörigkeit, Ertaubung und deren Folgen, damit der Betroffene die wesentlichen Zusammenhänge „seiner“ Erkrankung verstehen lernt
- Motivation und Erarbeitung von Möglichkeiten zusammen mit dem Betroffenen selbst, um eine Änderung von Verhaltensweisen zur Abnahme der Belastung und zur Vermeidung von Folgeerkrankungen zu bewirken. Wichtig dabei ist die „Hörtaktik“ und ein selbstbewusster Umgang mit der Kommunikationsbehinderung im Alltag
- Hörtraining (Logopädie und Audiotherapie) im Einzelsetting und in der Gruppe verhilft zu mehr Sicherheit im Einsatz von Hörgeräten und CI,

ebenso das Erlernen von Mundabsehen. Ein Intensives Einzel-Hörtraining durch ausgebildete Logopäden unterstützt die Einstellung des Hörsystems Telefontraining (Abbau der Angst vor dem Nicht-Verstehen)

- Hörtraining am PC im Patientenzimmer unter Anleitung eines Audiotherapeuten
- Tägliche Optimierung der Hörsysteme und deren Einstellungen der Sprachprozessoren vor Ort durch Cochlea Implantat Firmen.
- Zusätzliche Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation über Hörbücher, TV oder Musik und Kommunikationstraining
- Hörtaktik (Verhaltenstraining)
- ärztliche Therapien sichern die Behandlung des Krankheitsbildes, die Behandlung von körperlichen Folgebeschwerden, ggf. die Verbesserung und Anpassung einer medikamentösen Therapie
- Psychologische Therapie in Einzelberatung und Kleingruppentherapie. Es geht um die Auseinandersetzung mit der Hörbehinderung oder Tinnitus-Symptomatik und ihren psychischen und somatischen Folgen, bestehende Konflikte im Bereich Familie, Partnerschaft, Arbeitsplatz werden thematisiert und Lösungswege erarbeitet
- Erlernen von Entspannungsverfahren, um es dem Betroffenen zu ermöglichen, mit Belastungen und Stress besser zurechtzukommen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen in Kleingruppen. Dabei soll der Einzelne seine Betroffenheit durch Austausch mit anderen Patienten relativieren lernen und erkennen, welche Wege und Lösungen andere mit ähnlichen Problemen versucht und gefunden haben
- Beratung durch Sozialarbeiter zur Abklärung wichtiger sozialer Fragen: z.B. Spannungsfeld Arbeitsfähigkeit – Erwerbs-/Berufsunfähigkeit – Rente

• Technische Beratung durch Beratungsstellen, Hörgeräteakustiker oder CI-Firmen über Einstellungsverbesserungen und Einsatz von Zusatzgeräten (Erprobung)

- Vermittlung von Beratungsstellen und Kontakten zu Selbsthilfe-Organisationen, um eine weitere kontinuierliche Hilfe zu den Problemen und einen Austausch mit Gleichbetroffenen vor Ort zu ermöglichen
  - Krankengymnastik in Einzel- und Kleingruppentherapie, aktives Training stellt die Funktion wichtiger Muskelgruppen und die Wiederherstellung von Bewegungsabläufen sicher, z.B. Gleichgewichtsschulung, Atemtherapie und „Rückenschule“
  - Heilpädagogische Therapie, durch Gestaltungs- und Kreativtherapie zur Stärkung des Selbstbewusstseins, der eigenen Wahrnehmung und Ausdrucksfähigkeit
  - Bewegungs- und Sporttherapie mit dem Ziel, eine Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit und der Kreislaufregulation zu erreichen
  - Physikalische Therapien, z.B. Massagen, Wärme- und Kälteanwendungen, Lymphdrainagen, Elektrotherapie, etc. für die Behandlung von chronischen Schmerzzuständen, auch zur Stimulation der Körperabwehr und Beeinflussung des vegetativen Nervensystems
  - Ernährungsberatung führt zu einer anhaltenden Änderung der Ernährungsgewohnheiten und damit zu einer Verminderung von Risikofaktoren
  - Kommunikations-Café für den Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten und Interessenten die sich über das Thema Hörsysteme (Cochlea Implantat, Hörgeräte, teimplantierbare Hörsysteme) informieren wollen.
- \*\*\*\*\*
- Aufgabe einer HÖR-Rehabilitation ist es, Betroffene dort abzuholen, wo sie stehen sowie deren aktuelle Problematik ernst zu nehmen und ganzheitlich betrachtet (physisch, psychisch) zu behandeln.



#### ZUSAMMENFASSEND:

Derzeit haben Österreicher:innen die Möglichkeit laut den geltenden EU Richtlinien Einrichtungen und Kliniken in Deutschland in Anspruch zu nehmen.

Berufstätige bekommen bei Antragsstellung im Anschluss an eine CI-Operation einen Rehabilitationsaufenthalt in Deutschland seitens der Pensionsversicherung finanziert. Leider haben schwer Hörbeeinträchtigte, welche nicht gleichzusetzen sind mit Cochlear Implantierten noch keine Möglichkeit eine Hör-Rehabilitation zu bekommen.

Betroffene, die nicht im Berufsleben stehen, erhalten seitens der Sozialversicherung kaum eine Bewilligung. Weiters scheuen viele aufgrund der langen Anreise eine Hör-Rehabilitation in Deutschland zu beantragen.

In unseren Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen kommen immer wieder Anfragen nach einer möglichen Hör-Rehabilitation für Menschen mit Hörbehinderungen, Schwerhörige, chronisch Tinnitus-Betroffene, Betroffene mit Geräuschüberempfindlichkeit (Hyperakusis), Gleichgewichtsstörungen / Schwindel, Morbus Menière und insbesondere Betroffene nach einer Cochlea Implantation.

Aus gegebenen Anlass setzt sich der ÖSB für eine Installierung einer HÖR-Rehabilitationsmöglichkeit für hörbeeinträchtigte Menschen in Österreich ein.\*

(c) ÖSB; Fotocredit: www.google.at



## EVENT-TIPP



„Beat the Silence“ – ein neues Konzertkonzept, das mithilfe besonderer Features garantiert zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Unterstützt mit Gebärdensprache, verstärkten Vibrationen, einer induktiven Höranlage und einer Lichtshow, werden die akustischen Barrieren Hörbeeinträchtigter mit Hörimplantaten und Hörgeräten überwunden und Inklusion gelebt.

Der Name der Veranstaltung steht dafür, sich von (akustischen) Hindernissen – gleich welcher Art – nicht unterkriegen zu lassen, sondern die Brücken zueinander auf andere Weise zu formen. Wir zelebrieren das Zueinander per Beatboxing, Percussion Musik und auf noch mehr unerhörte Arten!

Die Künstler:innen bei „Beat the Silence“ sind auf unterschiedliche Weise selbst in das Thema Gehörlosigkeit involviert: weil sie es selbst sind, weil sie sich mit dem Thema schon bei vergangenen Veranstaltungen auseinandergesetzt haben oder weil sie bei ähnlichen Veranstaltungen performt haben.



Als weiteres Gustostückerl begleiten unsere Gebärdenspoet:innen mit einer eigenen Performance mehrere Songs: Mit einer Mischung aus Tanz und Gebärdensprache interpretieren sie die Liedtexte und machen die Kunst auf ihre Weise ansehnlich.

Die Premiere von „Beat the Silence“ wird am 29. September 2023 im Wiener Konzerthaus mit großartigen Künstler:innen stattfinden! Karten kann man sich schon jetzt online über der Website des Konzerthauses sichern: <https://konzerthaus.at/konzert/eventid/61135>

Mehr Infos gibt es hier: <https://www.beat-the-silence.at/> [www.instagram.com/beat.the.silence/](https://www.instagram.com/beat.the.silence/)

Fotocredit: Phillip Schroeter\_Copyright-by-Linh-Schroeter



## CASTING: Schwerhörige Schauspieler:in gesucht!

Für eine Filmhauptrolle wird aktuell in Österreich eine schwerhörige Hauptdarstellerin im Alter zwischen 35 und 40 Jahren gesucht. Casting Direktorin Martina Poel freut sich auf Ihre Bewerbungen!

Martina Poel ist Casting-Direktorin und ist gerade auf der Suche nach einer ca. 35/40-jährigen schwerhörigen Frau. Die Hörbeeinträchtigung ist auch Thema im Film und Inhalt des Drehbuches. Es geht um eine Hauptrolle. Das Kinofilmprojekt trägt den Namen „ANNA.MINDESTSICHERUNG“ von Regisseurin Marie Luise Lehner in Zusammenarbeit mit der Nikolaus Geyrhalt Filmproduktion. Alle näheren Informationen finden Sie auf unserer Website unter folgendem Link:

<https://www.oesb-dachverband.at/neues/oesb-aktuell/detail/casting-rollenangebot-fuer-schwerhoerige-schwerhoerige-frau>

## ERFAHRUNGEN MIT „MELUDIA“ BEIM HÖRTRAINING

*Betroffene von Hörproblemen vermissen meist auch besonders, Musik zu genießen. Beim Berufskongress von Logopädie Austria berichtete Teresa Schneider, BSc, vom LZH Dornbirn von ihren Erfahrungen mit MELUDIA Musikübungen beim Hörtraining.*

„Die Sprachmelodie ist die Brücke zwischen Musik und Sprache“, erklärte Teresa Schneider, BSc, beim Kongress „Im Gespräch“ der Berufsvereinigung „Logopädie Austria“ im Mai dieses Jahres. Schneider ist leitende Logopädin des Landesentrums für Hörgeschädigte in Dornbirn. Sie verglich die Differenzierung beim Hören von Musik mit der Wahrnehmung von Sprachparametern.

Rhythmusschläge wahrzunehmen, ermöglicht Silbentrennung. Änderungen der Tonhöhe kennzeichnen nicht nur die Musik, sondern auch den Unterschied zwischen Fragen und Antworten. Die Feinheiten der Tonhöhe zu unterscheiden, hilft auch beim Differenzieren von sogenannten Minimalpaaren: Wörtern, die sich klanglich nur in einem Laut unterscheiden, aber oft ganz Verschiedenes bedeuten.

Das ist der Grund, warum Musiktraining auch hilft, Sprache besser zu verstehen. Im Vortrag nannte die erfahrene Logopädin aber auch weitere positive Effekte von Musik, jeweils wissenschaftlich belegt: Die Auswirkungen auf sozial-emotionale Fähigkeiten, Kreativität, die Fähigkeit zuzuhören, kognitive Fähigkeiten wie das auditive Gedächtnis, ja sogar Fein- und Grobmotorik werden mitunter dabei geschult.



### *Der Praxistest mit dem Online-Musiktraining*

Schneider setzt das Programm MELUDIA zum Online-Musiktraining – in der speziellen MED-EL Version – bei der Hörtherapie nicht nur ein, um musikalische Fähig-

keiten der Klient:innen zu fördern. Vielmehr war es Ziel, auditives Gedächtnis und Konzentration zu trainieren und das Sprachverstehen zu verbessern. In der Verknüpfung von Sprache und Musik ergänzt MELUDIA das Sprachtraining, vertieft alle Parameter der Sprachmelodie und hilft auditive Teilleistungen zu verbessern.

„Bei Sprachübungen frustriert mich mein oft fehlender Wortschatz“, erklärt zum Beispiel der 53-jährige Khaled, wie er diese Herausforderung beim Hörtraining mit MELUDIA meistern konnte. „MELUDIA zeigt mir, dass ich trotz eingeschränkter Deutschkenntnisse im Hörtraining schon ganz viel kann.“

Prinzipiell ist MELUDIA für alle Menschen mit Höreinschränkungen geeignet, die einfache Computer-Programme handhaben können – auch schon für Kinder ab dem Vorschulalter. Die Vorarlberger Logopädin hat MELUDIA bisher bei erwachsenen Patient:innen und Teenagern verwendet und damit durchwegs gute Erfolge verzeichnet. „Das Programm begleitet Schritt für Schritt durch die Übungen und gibt positives als auch negatives Feedback“, erklärt Schneider. Das gefällt den Patient:innen ebenso, wie die große Auswahl verschiedener Übungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade.

### *Hörtraining auch zuhause so oft Sie wollen!*

David, 39 Jahre, ist einer von Theresa Schneiders Patienten. Auch er hat MELUDIA ausprobiert: „Ich wohne allein und habe kaum Freunde. Demnach habe ich auch keinen Übungspartner für das Hörtraining. Für Meludia brauche ich niemand zweites dazu.“

Wie David geht es vielen Menschen mit Höreinschränkungen. Für sie alle gibt es noch bis 5. Oktober die Möglichkeit, ein kostenfreies Probejahr mit MELUDIA zu starten: Einfach bei MELUDIA auf <https://web.meludia.com/de/login> über „Unsere Partner: MED-EL“ registrieren – ganz ohne sonstige Verpflichtungen und völlig frei von Werbung – und loslegen mit den ersten, noch ganz einfachen Übungen. Registrierte Nutzer eines MyMEDEL-Kontos können MELUDIA auch von dort aus starten.

Foto: © by Med-El

\*PR-Artikel & bezahlte Anzeige



*„Ich bin total begeistert von Meludia. Es hat mir viel Struktur beim Üben gebracht!“*

Laura  
bilaterale CI-Nutzerin



## Gehörbildung mit Spaßfaktor

Sie wollen mit Ihrem Hörimplantat

- Sprache in lauter Umgebung besser verstehen?
- Umgebungsgeräusche leicht erkennen?
- längeren Gesprächen gut folgen?
- Ihr Richtungshören verbessern?
- Musik entdecken und genießen?

Testen Sie Meludia, das ideale Übungsprogramm für alle Hörimplantat-Nutzer!

- Abgestimmt auf Ihre Hörbedürfnisse
- Für Kinder ab 5 Jahren
- Für Erwachsene
- Unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen
- Kurzweilig und unterhaltsam
- 12 Monate kostenlos\*

Kostenloses Musiktraining mit myMED-EL unter [meludia.com/de/med-el](https://meludia.com/de/med-el)

\*12 Monate kostenlos nutzen; Angebot gültig bis 05.10.2023

Hörsysteme aus Österreich

## LISA MALITS: GEWACHSEN AN IHRER HÖRBEHINDERUNG, HEUTE STÜTZE FÜR ANDERE MIT KÖRPERTHERAPIE SHIATSU

Gewachsen an ihrer Hörbehinderung und heute eine Stütze für andere Betroffene mithilfe der Körpertherapie Shiatsu, so würde sich Lisa Malits beschreiben.



Lisa Malits, heute 30 Jahre alt, ist bereits ihr halbes Leben hörbeeinträchtigt bzw. inzwischen gehörlos. Den Schwierigkeiten des Lebens zum Trotz steht sie heute mit beiden Beinen im Leben und trägt ihre Cochlea Implantate mit Selbstbewusstsein – doch das war nicht immer so.

Lisa wurde normalhörend geboren und auch ihre Sprachentwicklung gestaltete sich völlig normal. „Niemand, selbst meine Mutter nicht, hätte damit gerechnet, dass der HNO-Arzt im Zuge eines Routine-Hörtests mir mit fünfzehn verkünden würde ich bräuchte Hörgeräte. Für mich brach damals eine Welt zusammen, denn ich schämte mich sehr, war mitten in der Pubertät, hab die Dinger unter meinen Haaren versteckt!“

Trotz täglicher Verwendung der Hilfsmittel, wurde das Hörvermögen zunehmend schlechter, bis irgendwann klar war, dass Hörgeräte das Defizit nicht mehr ausgleichen können.

Nach zahlreichen Untersuchungen im Wiener AKH empfahl man ihr Cochlea Implantate. Andernfalls könne nicht ausgeschlossen werden, dass sich im Laufe der Zeit die Schwerhörigkeit in eine völlige Gehörlosigkeit entwickelt. „Exakt das, was du mit 18 Jahren hören willst...“ ... kann es die heute 30-Jährige inzwischen mit Humor nehmen.

Nur ein paar Monate später stand die erste CI-Operation ins Haus. Es sollte gute zwei Jahre und viel intensives Hörtraining brauchen, bis Lisa wirklich von dem Implantat profitierte, doch

die Entscheidung für ein Implantat bereute sie nie.

„Das Hören neu zu lernen war wirklich anstrengend – und natürlich zwischendurch auch sehr unterhaltsam, wenn ich wieder irgendeinen Blödsinn verstand, wie man sich vielleicht vorstellen kann – aber in Summe hörte ich so gut wie noch nie!“ Somit entschloss sie sich 2014 dazu, auch ihr rechtes Ohr implantieren zu lassen.

**Was die Schwerhörigkeit trotzdem mit sich bringt.**

„Ich redete mir immer ein, ich sei normal, schließlich hörte ich auch wieder normal (in Anbetracht von Hörtests). Ganz so war es dann aber doch nicht. Das merkte ich spätestens in meinem früheren Beruf als Dipl. Krankenpflegerin.“

Während andere nach einem Tagdienst noch feiern gehen konnten, fiel Lisa todmüde ins Bett. Das fortwährende Konzentrieren auf akustische Signale und Gesprochenes von Kolleg:innen erschöpfte zunehmend. „Je länger der Dienst dauerte, desto anstrengender war es für mich, nichts zu verpassen. Gefühlt brauchte ich auch deutlich mehr Zeit für Erholung als andere.“

Nach ein paar Jahren in der Pflege, entschloss sich Lisa zu einer Shiatsu Ausbildung. Ein großer Punkt der Ausbildung war das achtsam und gespürig werden gegenüber sich selbst.

„Irgendwann im Laufe der Ausbildung wurde mir so richtig bewusst, was die Schwerhörigkeit wirklich mit mir macht. Die chronischen Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich, als ich mich immer wieder selber dabei ertappte in einer gewissen „Habt-Acht-Position“ zu verharren, damit mir nur ja nix entgeht! Mit der Zeit merkte ich, dass ich zusätzlich zur Schwerhörigkeit sehr lärmempfindlich und dadurch schnell reizüberflutet geworden bin. Darauf reagiere ich „gerne“ mit Kopfschmerzen.

Und noch etwas fiel Lisa auf: „Ich hatte aufgrund meiner Behinderung Minderwertigkeitsgefühle und daher immer den Drang mehr leisten zu müssen, als Andere, um genauso viel

wert zu sein. Verrückt, aber ich glaube, so gut wie jeder Mensch mit Behinderung kennt diese Art von Gedanken.“

**Shiatsu bei Hörstress und Folgen von Schwerhörigkeit.**

Die typische Versorgung für Betroffene schließt Logopädie und medizinische bzw. technische Versorgung mit ein, doch das ist nach Lisa´s Meinung „nicht genug“.

„Als schwerhöriger Mensch den Alltag in einem normalhörenden Umfeld zu stemmen ist meiner Meinung nach wie täglich Marathon laufen! Das bestätigen in meinen Augen nur die eingangs erwähnten Folgeerscheinungen. Umso wichtiger ist es, dem etwas entgegenzusetzen. Dem Körper etwas zurück zu geben, gut auf sich zu schauen.“

In ihren Behandlungen ist es Lisa wichtig, einen respektvollen und sicheren Ort zu schaffen für Betroffene, wo sie Akzeptanz und Sicherheit erfahren und nicht das beklemmende Gefühl haben müssen „mühsam aufgrund ihrer Behinderung zu sein“.

**Exkurs Shiatsu**

**Was genau ist das?**

Eine Körperbehandlungsform aus Japan, eng verbunden mit der traditionellen chinesischen Medizin, die am vollständig bekleideten Körper durchgeführt wird. Mit Händen, Ellbogen und Knie wird Druck ausgeübt, zusätzlich wird gedehnt und die Gelenke mobilisiert. Man kann es sich ein bisschen vorstellen wie Akupunktur mit den Händen und flächiger. Die Behandlungsabfolge ist individuell abgestimmt und auf Basis einer Diagnose gewählt, da immer der Mensch mitsamt seinen Beschwerden, Problemen, der eigenen Lebensgeschichte aber auch dem jeweiligen Lebensalltag betrachtet und auf Basis dessen behandelt wird. Zur Behandlung selbst kommen einfach umsetzbare Empfehlungen für zuhause hinzu.

**Wer? Wie oft? Wie alt?**

Shiatsu kann von Baby Alter bis zum Tod in Anspruch genommen werden. Ein Zuviel gibt es nicht. Typischerweise werden die Behandlungen über



einen längeren Zeitraum in regelmäßigen Abständen von 2-4 Wochen in Anspruch genommen.

**Wo hilft´s?**

Einsatz- und Unterstützungsmöglichkeiten erstrecken sich von der Gesundheitserhaltung bis hin zur Begleitung bei körperlichen, geistigen und mentalen Beschwerden wie z.B. Verspannungen, Kopfschmerzen, Erschöpfungszustände bis hin zum Burnout, Lebenskrisen, gynäkologische Umstände und Beschwerden, Schlafprobleme, uvm.

**Kontakt:** <https://freeyoursoul-shiatsu.at/>



\*\*\*\*\*

**Statement von Nicole Trimmel, BSc – Logopädin mit Spezialisierung auf Hörbeeinträchtigung:**

**Hörtraining mittels Logopädie und Shiatsu – eine ideale Kombination**

Nicole Trimmel ist seit 2014 Logopädin und seit 2017 im Bereich Hörrehabilitation auf Basis von Verträgen mit den österreichischen Gesundheitskassen tätig. Sie arbeitet mit Kindern und Erwachsenen, die einseitig oder beidseitig mit Hörgerät oder Cochlea Implantat versorgt sind.

„Der logopädische Teil im Bereich „Hören“ hat mich schon immer fasziniert. Die heutigen technischen Möglichkeiten das Gehör zu erhalten und zu ersetzen sind für mich ein weiterer spannender Aspekt. In den letzten Jahren durfte ich viele junge und ältere Menschen auf ihrem Weg in oder zurück in die hörende Welt begleiten. Es ist mir immer wieder eine Freude die positiven Veränderungen meiner Patienten im Verlauf der Therapie zu beobachten! Insbesondere die Rückmeldung von Erfolgen im Alltag sind eine schöne Bestätigung meiner Arbeit und zeugen von der Wichtigkeit einer logopädischen Therapie.“

Wenn Erfolge nicht so rasch eintreten wie erhofft, ist Geduld und Motivation ein großes Thema für meine Patienten. Der Therapieerfolg erschließt sich aus vielen Faktoren. Jeder Mensch ist individuell, so auch seine Hörbiographie.

Ein Vergleich mit anderen Hörpatienten ist daher nicht ratsam. Es ist jedoch nie zu spät mit einem Hörtraining zu beginnen!

Durch Zufall bin ich mit Lisa Malits in Kontakt getreten. Uns verbinden viele Gemeinsamkeiten. Beispielsweise sind wir beide in derselben Region im Burgenland aufgewachsen und haben eine Ausbildung als Dipl. Krankenschwester absolviert. Lisa hat mir ihre „Shiatsu Künste“ gezeigt, welche mich sofort begeistert haben. Vor allem ihr Umgang mit Menschen hat mich sofort überzeugt.

Das, was Lisa selbst beschreibt, beobachte ich bei meinen Patienten ebenfalls. Viele hörbeeinträchtigte Menschen müssen sich im Alltag doppelt so viel anstrengen als normal Hörende. Es spielen mehrere Faktoren zusammen, damit Sprache verstehen gelingt. Dazu zählt unter anderem die geistige Verfassung, Konzentration, Umgebungsgeräusche und -lautstärke, Einstellung an den Geräten, etc. Das ist auch ein großer Schwerpunkt in meinen Therapien. Hierbei kann ich meine Patienten mit gezielten Übungen unterstützen.

Da Sprache verstehen nicht nur auf einer Ebene stattfindet ist eine Kombination aus logopädischer Betreuung und Shiatsu aus meiner Sicht absolut zu empfehlen.“

**Kontakt:** <https://www.logopaedie-hilft.at/>







© Gudrun Amtmann: trans.SCRIPT-Informationsstand auf der Inklusionstagung 2023

Sichtbarmachung von Schriftdolmetschen bei der Inklusionstagung und im Parlament. Und eine unglaubliche Geschichte: Fast, aber nur fast hatte unser Schriftdolmetsch-User einen Fuß in der Tür zu einer unbeschwernten Fortbildung mit Unterstützung von trans.SCRIPT-Schriftdolmetscher:innen. Vom Fördergeber kam die Kostenübernahmezusage schon zwei Monate vor der von langer Hand geplanten Maßnahme. Doch dann platzte der Traum. Warum? Das Ausbildungsinstitut legte sich quer.

### Sichtbarmachung akustischer Barrierefreiheit

Um auf das Thema akustische Barrierefreiheit weiter aufmerksam zu machen, waren wir im Frühjahr/Sommer 2023 vielseitig unterwegs.

#### Inklusionstagung, Juni 2023

Bei der Inklusionstagung – eine Veranstaltung von vida, PRO-GE, ÖGB Chancen Nutzen Büro, ÖZIV und AK Wien – hatten wir den ganzen Tag lang einen Informationsstand, wo wir gut sichtbar auf Schriftdolmetschen aufmerksam machen durften.

#### Parlament, Juli 2023

Auch im Parlament waren wir bei den „Sensibilisierungstagen“ ebenfalls gut sichtbar drei Tage lang vor Ort.

Es freut im Sinne unserer Schriftdolmetsch-User:innen sehr, dass wir so viel Aufmerksamkeit generieren konnten. Gleichzeitig hoffen wir, dass

sich folgende Begebenheit in dieser und/oder ähnlicher Form nicht wiederholt.

#### Die unglaubliche Geschichte

Unser hohgradig schwerhöriger Schriftdolmetsch-User, Nick (*Name von der Redaktion geändert*) kontaktierte die trans.SCRIPT-Schriftdolmetschzentrale bereits im Herbst 2022. Nick plante als selbstständig Tätiger mehrere Fortbildungen im Frühjahr 2023, um seinen Kund:innen einen noch besseren Service anbieten zu können.

Zwei Schriftdolmetscher:innen reservierten sich die entsprechenden Zeiträume, dann wurde der Kostenvoranschlag an den Fördergeber übermittelt. Gewünscht wurde von Nick, dass die Schriftdolmetschung vor Ort erstellt wird, da die Qualität noch besser ist als online, denn

Zwischenrufe, Stimmungsbilder, nonverbale Äußerungen etc. können gehört und von den Schriftdolmetscher:innen erfasst werden.

Entgegen seinem Wunsch wurde aus Kostengründen vom Kostenträger die Online-Variante zugesagt. Bereits im Spätwinter hielten wir das entsprechende Dokument der Behörde in Händen.

### **Datenschutz und Verschwiegenheit**

Nick meldete sich fast 1,5 Monate vor dem Start der zweiten Fortbildung per Videocall bei trans.SCRIPT. Enttäuscht und fassungslos berichtete er, dass das Ausbildungsinstitut ein Problem damit habe, Schriftdolmetscher:innen zu akzeptieren. Wir vereinbarten, dass trans.SCRIPT mit dem Institut in Verbindung treten würde.

In einem langen Telefongespräch wurde die Situation genau besprochen. Schnell wurde klar, dass die Befürchtung besteht, dass Inhalte nach außen getragen werden könnten. Dieser Vorbehalt konnte schnell aus der Welt geschafft werden, denn wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Eine Verschwiegenheitsklausel findet sich sogar in unserem Kostenvoranschlag und ist eine Selbstverständlichkeit für uns.

### **Schriftdolmetschen ohne Stromanschluss – selbstverständlich geht das!**

Weitere Punkte, die dem Institut zu schaffen machten, waren geplante Umbauarbeiten am Seminarort. Es könnte laut werden. Es könnte minuten- oder stunden-, ja sogar tageweise, der Strom ausgeschaltet werden. Auch hier konnten wir mit unserer Expertise Abhilfe schaffen. Nick erhielt alle Informationen, wie er auch ohne Strom einen ganzen Tag lang die Schriftdolmetschung konsumieren kann. Das mit dem Strom einhergehende WLAN-Problem lösten wir mit einem günstigen, monatlich kündbaren, leistungsstarken Tascheninternet. Flat Rate.

Dass die Vortragenden mit Headset sprechen sollten, stellte kein Hindernis dar, das würden diese ohnedies automatisch tun.

Alles geregelt! Wunderbar!

Oder doch nicht?

### **Absage durch das Institut**

Nur kurze Zeit später folgte ein weiteres Telefongespräch mit dem Ausbildungsinstitut. Die verantwortliche Person des Bildungsinstitutes erklärte, dass es ihnen lieber sei, wenn Nick seine Ausbildung auf Herbst verschieben würde, sie würden ihm eine Ermäßigung von 50% auf das Seminar gewähren.

Schließlich wurde die Einigung erzielt, dass Nick vollständig eigenverantwortlich mit der Kommunikationsunterstützung umgehen würde und er von Seite des Institutes keinerlei Hilfestellung erhalten würde. Alle Beteiligten erklärten sich einverstanden damit und waren zufrieden mit der Lösung. Nick machte sich auf

eine Samstags-Shoppingtour, um das benötigte Material rechtzeitig und kompakt bei sich zu haben und ausprobieren zu können, damit er während der Fortbildung keine Gedanken daran verschwenden müsse.

Nach dem Wochenende fanden Nick und trans.SCRIPT jeweils eine Mail des Ausbildungsinstitutes vor: Sie lehnen den Einsatz von Schriftdolmetscher:innen nun gänzlich ab. Punkt.

Nick akzeptierte die neue Entscheidung des Institutes, und stimmte zu, sich ohne Schriftdolmetschung „irgendwie durchzuschlagen“. Denn er wollte nicht „weiter anecken“.

### **Diskriminierung**

Wir waren fassungslos ob der Diskriminierung.

In solchen Fällen haben Menschen mit Hörbehinderung die Möglichkeit, sich wegen Diskriminierung an die entsprechenden Stellen zu wenden.

### **UN-Behindertenrechtskonvention**

Wir wollen an die UN-Behindertenrechtskonvention erinnern, und dass Österreich seit 2015 zur Umsetzung der UN-BRK verpflichtet ist. Das bezieht sich auch auf Ausbildungsstätten und Bildungseinrichtungen. Diesen Weg einzuschlagen, so unsere Erfahrung, ziehen viele Menschen mit der so genannten „unsichtbaren Behinderung“ nicht gerne in Betracht, da sie fürchten, „anzuecken“ – so wie Nick.

### **Hilfestellung durch den ÖSB bei Diskriminierung**

Der ÖSB bietet auch hier Hilfestellung für Menschen mit Höreinschränkung, denn schließlich handelt es sich um das Recht auf akustische Barrierefreiheit und somit um Selbstbestimmtheit, Teilhabe und Inklusion.

## **Anfrage und Buchung**

### **trans.SCRIPT Austria**

Leiterin: Gudrun Amtmann

+43 676 330 18 95

www.transscript.at

auftragsmanagement@transscript.at





## BETROFFENE BERICHTEN: MEINE ERFAHRUNG MIT EINER HÖR-REHABILITATION IN BAD NAUHEIM/DEUTSCHLAND – Von Susanna FUCHS

*Ich heiße Susanna Fuchs, bin 64 Jahre alt und habe seit Juni 2020 ein CI (Cochlea Implantat). Auf Grund einer Hörverschlechterung im Herbst 2021 wurde ich im Februar 2023 nach eingereichtem Ansuchen auf Reha nach Bad Nauheim in Hessen geschickt.*

*Ich habe mich in der Median Kaiserberg-Klinik sehr wohl gefühlt. Es war eine wunderschöne Atmosphäre dort, sowohl unter den Patient:innen als auch im Team der Ärzt:innen und Therapeut:innen. Mein Hören der „Einsilber“ konnte ich von 60% auf 80% steigern.*

*In Bad Nauheim wurde das Hören ganzheitlich, also von körperlicher und psychischer Seite behandelt. Jede Woche gab es vier mal Einzelhörtraining, fünf mal Hörtraining in der CI Gruppe und eine CI Einstellung. Dazu kamen Sport (Kraftkammer und Radfahren) und Entspannung (Massage, Hydrojet und Waldbaden), außerdem Spaziergänge in den Parks und am Kaiserberg. Es gab ein Angebot an interessanten Vorträgen (z.B. über Tinnitus).*

*Auch das Kommunikationstraining war ein fixer Bestandteil jede Woche. In dieser Übungseinheit wurde mir einiges zum Umgang mit der Schwerhörigkeit klar. Wie kann ich die Funktion meines CI meinen Mitmenschen verständlich erklären? Um wie viel Rücksichtnahme kann/soll ich bitten? Was macht meine Behinderung mit mir? Empfände ich es überhaupt als Behinderung? Solche Punkte unter fachlicher Anleitung in einer Gruppe von Betroffenen zu besprechen half mir dabei, mit meiner Problematik zurecht zu kommen. Zu merken, wie gut Ärzte und der Audiologe mit beidseitigem CI hören, hat mich beeindruckt. Und es hat mich motiviert zu sagen „mach weiter, da geht noch mehr.“*

*Im Hörtraining ging es um das Verstehen von Texten, von Wörtern, von Nonsens- Wörtern und Buchstaben (lautiert, nicht buchstabiert). Es wurde immer wieder mit Störgeräuschen gearbeitet, das erschwerte das Verstehen, aber es entspricht dem Alltag. Wir wurden nicht nur gefördert, sondern auch gefordert. Die Übungseinheiten fanden zum Teil in der Cafeteria, in der Rezeption oder im Stiegenhaus statt.*

*Neben dem Einzeltraining gab es die CI Gruppe. Hier sollte man sich auf verschiedene Stimmen mit unterschiedlichen Dialekten und unterschiedlichen Lautstärken einstellen, die aus verschiedenen Richtungen kamen. „Dank“ der FFP2 Masken natürlich ohne von den Lippen abzulesen. Also eine ganz alltägliche, schwierige Situation. Da sich die Therapeut:innen aber immer neue Spiele und Rätsel ausdachten, wurde es schnell zu meiner Lieblingsübung. Bei den Rätseln kam es auf jedes richtig gehörte Wort an, mit bruchstückhaftem Verstehen kamen wir nicht zur Lösung.*

*Ich bewundere die Therapeut:innen in Bad Nauheim, die jede Übung mit so viel Spaß und Leichtigkeit und gleichzei-*

*tig so gezielt und professionell durchgeführt haben. Dass das Hören anstrengend war, ist mir immer erst am Abend bewusst geworden.*

*In den Zimmern gab es einen PC mit dem wir selbständig mit dem „Audiolog 4“-Programm arbeiten konnten. Allerdings maximal 2–3 mal täglich 15 Minuten. Ich habe mir dieses Programm zuhause gekauft. Die Übungen sind sehr vielfältig und sinnvoll. Also wirklich zu empfehlen.*

*Ach, ja: Keine Angst vor der hessischen Küche. Tunke (Soße) gibt es grundsätzlich auf alles, also auch auf Wiener Schnitzel. Wenn man schnell ist und „stopp, keine Soße“ ruft anstatt sich zu wundern, ist das Essen wirklich gut bzw „lecker“.*

*Ich hoffe ihr habt jetzt Lust auf Bad Nauheim bekommen. Danke an die Krankenkasse, die diese wirklich sinnvolle Möglichkeit finanziert!*

Susanna Fuchs

Webtipp:

<https://www.median-kliniken.de/de/median-kaiserberg-klinik-bad-nauheim/>







## REPORT: DAS WAREN DIE SENSIBILISIERUNGSTAGE IM ÖSTERREICHISCHEN PARLAMENT 05. – 07. JULI 2023



Wie im letzten Sprach-R-ohr angekündigt, organisierte die Parlamentsdirektion an den letzten drei Sitzungstagen vor der Sommerpause vom 05. bis 07. Juli 2023 im österreichischen Parlament Sensibilisierungstage, wobei sich Abgeordnete, die Mitarbeiter:innen der Parlamentsdirektion und der Klubs über verschiedenen Behinderungen erkundigen, aber auch vertieft auseinandersetzen konnten.

Der ÖSB hat dazu als Experte & Dachverband für Schwerhörige seinen Beitrag geleistet. Wir haben zu folgenden Themen informiert:

- ⚙ Wie hört ein schwerhöriger Mensch?
- ⚙ Wie funktioniert ein Gespräch mit Schwerhörigen (Hörtaktik)?
- ⚙ Hörtest vor Ort durch Akustikunternehmen VIENNA-AKUSTIK inklusive Ergebnisauswertung
- ⚙ Hörgeräteversorgungsmöglichkeiten
- ⚙ Implantierbare Hörsystemversorgung (Cochlea Implantat „CI“, etc.)
- ⚙ Informationen über hörtechnische Zusatzhilfsmittel (Höranlagen, Konferenzsysteme,...)
- ⚙ HÖR-Rehabilitation
- ⚙ Schriftdolmetschen: Zielgruppe, Funktion & Einsatz
- ⚙ Akustische Barrierefreiheit und Inklusion hörbehinderter Menschen
- ⚙ Präsentation des ÖSB-Infofilms „dazugeHÖREN“
- ⚙ Distribution der ÖSB-Fachbroschürenreihe „HÖR & HILFE“ sowie der Schwerhörigenzeitschrift „Sprach-R-ohr“

Für den ÖSB war vor allem die Thematisierung der Etablierung von „Hör-Rehabilitation in Österreich“ DAS Thema, dass wir vor Ort mit den politisch Verantwortlichen thematisiert haben.

An den 3 Tagen haben uns Teammitglieder aus ganz Österreich abwechselnd für Beratungs- & Informationsgespräche unterstützt, um den Parlamentarier:innen die Bedürfnisse schwerhöriger Menschen näher zu bringen. Ein großes DANKE an dieser Stelle an alle aus dem ÖSB-Team, die ehrenamtlich diese Aufgabe übernommen haben, ihr wart großartig.

Hervorzuheben ist auch das trans.SCRIPT-Austria-Team mit Gudrun Amtmann und Andrea Reif, die gemeinsam mit Robert Schneeberger von VOX eigeninitiativ auch die Touristenscharen, die das Parlament an diesen Tagen besuchten, für das Schriftdolmetschen

durch Interaktion begeistern konnten.

Und last but not least DANKE an das Team von der Firma VIENNA-AKUSTIK, einer privaten Wiener Hörgerätefirma, die professionell die Hörgeräteanpassung erklärten und Hörtests für Interessierte durchgeführt haben.

Dem ÖSB und seiner Präsidentin Mag.a Brigitte Slamanig sowie ÖSB-Teammitglied Renate Welter ist es gelungen, mit zahlreichen Vertreter:innen der Politik vertiefende Gespräche vor Ort zu führen. Themen waren einerseits Probleme und Bedürfnisse Schwerhöriger betreffend Inklusion und andererseits vor allem das ÖSB-Bestreben, HÖR-Rehabilitation in Österreich zu etablieren.

Zu Gast am ÖSB-Infostand waren, in alphabetischer Reihenfolge:

Fiona Fiedler  
NEOS-Abgeordnete zum Nationalrat  
Sprecherin für Menschen mit Behinderungen,  
Gesundheit & Pflege

Kira Grünberg  
ÖVP-Abgeordnete zum Nationalrat

Mag. Elisabeth Scheucher – Pichler  
ÖVP-Abgeordnete zum Nationalrat

Sozial- & Gesundheitsminister Johannes Rauch

Univ.-Prof. Dr.med.univ. Josef Smolle  
ÖVP-Abgeordneter zum Nationalrat, Bereichssprecher  
für Gesundheit

Nationalratspräsident Mag. Wolfgang Sobotka

Mag.a Christine Steger  
Bundesbehindertenanwältin

Wir haben versucht, die weitestgehend „unsichtbare Behinderung Schwerhörigkeit“ in den Fokus der politischen Aufmerksamkeit zu rücken, damit die gesundheits- und sozialpolitischen Anliegen Betroffener künftig nicht mehr so leicht „überhört“ werden.

Finden Sie auf den Folgeseiten Fotoimpressionen von den Sensibilisierungstagen im Parlament.

\* ÖSB-Redaktion



# FOTOIMPRESSSIONEN VON DEN SENSIBILISIERUNGSTAG





# EN IM ÖSTERREICHISCHEN PARLAMENT VOM JULI 2023



Auf den Fotos Seite 16 von oben nach unten: 1. Reihe Foto links Fiona Fiedler/NEOS & ÖSB-Team; Foto rechts trans.SCRIPT-Austria-Team; 2. Reihe Foto links Dr. Josef Smolle im Gespräch mit ÖSB-Team; Foto rechts Nationalratspräsident Mag. Wolfgang Sobotka zu Besuch bei Frau Mag.a Slamanig am ÖSB-Infopoint; 3. Reihe Foto links ÖSB-OÖ-Team & trans.SCRIPT-Austria-Team; Foto rechts: Behindertenanwältin Mag.a Christine Steger schaute auch vorbei; 4. Reihe Foto links das Wiener ÖSB-/VOX-Team

Auf den Fotos Seite 17 von oben nach unten: 1. Reihe Foto links Abgeordnete zum Nationalrat Kira Grünberg mit Mag.a Brigitte Slamanig & Brigitte Adelwöhrer; Foto rechts Abgeordnete zum Nationalrat Elisabeth Scheucher-Pichler zu Besuch; Foto darunter rechts das Team der Firma VIENNA-AKUSTIK; 4. Reihe großes Foto und kleines Foto rechts BM Johannes Rauch beim ÖSB-Infopoint. Er nahm sich Zeit für ein ausführliches Gespräch mit Frau Mag.a Brigitte Slamanig & Frau Renate Welter vom ÖSB.

Fotocredits: Alle Fotos (c) ÖSB 2023, ausgenommen Fotos BM Rauch (c) BMSGPK 2023





QR-Code scannen  
und Termin  
online buchen.

# HÖR STÄR KE

Jetzt  
Hörstärke in  
Ihrem Neuroth-  
Fachinstitut  
entdecken.

Damit bleib ich  
gut connected.

Neuroth: über 140 x in Österreich  
Service-Hotline: 00800 8001 8001  
neuroth.com

**NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

## ABONNEMENT- & INSERTIONSINFORMATION 2023

Sie haben Interesse an einem Abonnement?  
Oder Sie möchten mehr zu Inseratmöglichkeiten & Inseratkosten für Firmen wissen?  
Dann kontaktieren Sie uns bitte unter:

[sprach-r-ohr@oesb-dachverband.at](mailto:sprach-r-ohr@oesb-dachverband.at)

Unterstützen Sie bitte unsere Arbeit für Schwerhörige, **D A N K E !**

[www.oesb-dachverband.at](http://www.oesb-dachverband.at)



## AK-BODENSEESCHIFFFAHRT 2023

Nach einer langen Pause aufgrund von Corona war es dieses Jahr endlich wieder soweit. Die jährliche Bodenseeschiffahrt der Arbeiterkammer konnte wieder stattfinden. Die Freude unserer Klient:innen war daher umso größer. Bei strahlendem Sonnenschein, leckerem Essen und Trinken durften wir einen wunderschönen und entspannten Vormittag auf dem Bodensee verbringen.



**Ein großes Dankeschön an die Arbeiterkammer, die diesen tollen Ausflug möglich gemacht hat!**

*Sophia Schwärzler, BA  
Beratungsstelle – Soziale Arbeit*

## AUFBLÜHEREI

Am 25. Mai 2023 besuchten wir die Aufblüherei in Feldkirch. Der Verein möchte seinen Garten für die Öffentlichkeit barrierefrei zugänglich machen. Bis jetzt haben sie ihn bereits für Rollstuhlfahrer zugänglich gemacht und wollten jetzt auch wissen, was gehörlose und schwerhörige Menschen brauchen, damit sie an den Aktivitäten des Vereins teilhaben können.

Der Verein hat viele verschiedene Angebote. Du kannst sie dir hier anschauen und dich anmelden. <https://www.aufblueherei.at/angebote/> Wenn du einen Dolmetscher brauchst, melde dich in der Dolmetschzentrale.

Wir bedanken uns für die tolle Führung mit Dolmetscherin und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der Aufblüherei!

*Christina Huter, BA  
Beratungsstelle – Soziale Arbeit*



### **Kontaktperson im LZH für ÖSB:**

Sophia Schwärzler, BA

Telefon: +43(0)5572/25733,

Fax: +43(0)5572/25733-4

SMS Mobil: +43 664 88230599,

E-Mail: [sophia.schwaerzler@lzh.at](mailto:sophia.schwaerzler@lzh.at)



**VBG. LANDESZENTRUM FÜR HÖRGESCHÄDIGTE**  
.....  
gemeinnützige Privatstiftung





**KONTAKT:**  
 Steirische CI-Selbsthilfegruppe  
 Elisabeth REIDL  
 E-Mail:  
[ci.selbsthilfe.graz@gmail.com](mailto:ci.selbsthilfe.graz@gmail.com)  
 +43 650 4418137  
 Achtung: Bitte nur SMS, keine  
 Telefonate möglich!

Liebe Steirer:innen!  
 Zunächst wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst-  
 beginn. Gerne können Sie sich bei mir bezüglich Tref-  
 fen und Termine im Herbst 2023 melden, meine  
 Kontaktdaten finden Sie links.

Ich freue mich auf regen Austausch in der Steiermark!

Herzlichst, Elisabeth REIDL



Für Informationen zu unseren Aktivitäten  
 bitten wir Sie unsere Webseite  
 zu besuchen!

Selbsthilfeverein für  
 Menschen mit Usher Syndrom  
 & Hörsehbeeinträchtigung  
 unterschiedlichster  
 Ausprägung bis hin  
 zur Taubblindheit.

E-Mail: [info@usher-taubblind.at](mailto:info@usher-taubblind.at)

Web: [www.usher-taubblind.at](http://www.usher-taubblind.at)

ZVR-Zahl: 256140883

### Wer wir sind!

\* Das Forum Usher Taubblind Österreich ist ein Selbsthilfeverein für Menschen mit Usher-Syndrom und Hörsehbeeinträchtigung anderer Ursachen bis hin zur Taubblindheit.

\* Wir bieten ein Forum für Austausch und Information, sowie Unterstützung und Begleitung für Betroffene und deren Familien an.

\* In unserem Verein sind Betroffene und Angehörige aktiv, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen ehrenamtlich zur Verfügung stellen und daher Ansprechpartner:innen für die unterschiedlichsten Anliegen und Lebenssituationen sind.

### Was wir vorhaben!

\* Förderung des Kontakts und Erfahrungsaustauschs unter den Mitgliedern durch regelmäßige Treffen

\* Berücksichtigung und Inklusion der unterschiedlichen Kommunikationsformen: lautsprachlich, gebärdensprachlich und taktil

\* Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying zur Bewusstseins-schaffung

\* Austausch und Zusammenarbeit mit relevanten Interessensvertretungen und Dachverbänden

\* Informationsweitergabe zu Neuigkeiten aus Vereinsleben, Medizin und Forschung sowie Sozialrecht

\* Organisation von Informationsveranstaltungen

\* Kontakte zu Fachärzt:innen, Kliniken, Behörden

\* Kontakte zu Dolmetscher:innen, Assistent:innen, Hilfsmittelfirmen

### Wie werde ich Mitglied?

\* Mit dem Beitrittsformular auf unserer Website unter dem Link: <http://usher-taubblind.at/ueber-uns/mitglied/>

### Kontakt:

Forum für Usher Syndrom, Hörsehbeeinträchtigung und Taubblindheit

Anschrift: Hockegasse 55-57/3/25, 1180 Wien





## VORWORT

*Liebe Mitglieder vom Verein Forum besser HÖREN – Schwerhörigenzentrum Kärnten!*

*Wie die Zeit vergeht! Seit nunmehr 20 Jahren stehen wir in Kärnten Menschen mit Höreinschränkungen zur Seite! Knapp 20 Prozent der österreichischen Bevölkerung, ab 14 Jahren hat in irgendeiner Form eine Höreinschränkung.*

*Österreich hat rund 8,9 Millionen Einwohner und davon sind 1,75 Millionen von einer Höreinschränkung betroffen. Tendenz steigend! Wir werden am 06. Oktober 2023 unser Jubiläum in den Räumlichkeiten des Landesmuseums Kärnten gebührend feiern, aber es ist uns auch bewusst, dass es noch viel zu tun und zu bewegen gilt. Selbstbewusst und stolz dürfen wir folgende Sätze nach 20 Jahren prägen:*

*Wir sind für Menschen mit Höreinschränkungen STARK!*

*Wir sind ein LAUTES Sprachrohr!*

*Wir SETZEN uns für akustische Barrierefreiheit ein!*

*Wir sind DIE Interessensvertretung für Betroffene!*

*Mit DEINEM Beitrag hilfst DU uns STARK, LAUT und DURCHSETZUNGSKRÄFTIG zu sein!*

*GEMEINSAM statt einsam!*

*An dieser Stelle möchte ich mich bei Wegbegleitern, bei unseren aktiven und tatkräftigen Vereinsmitgliedern, bei Fördergebern aber auch Sponsoren bedanken. Besonderen Dank möchte ich auch an alle Kärntner HNO – Fachärzt:innen und deren Mitarbeiter:innen aussprechen. Sie sind es, welche meist als Erstkontakt von Menschen mit Höreinschränkungen aufgesucht werden und dem Wunsch der Österreichischen Gesundheitskasse, bei jeder Verordnung einen Flyer für ein Aufklärungs- und Beratungsgespräch von uns beizulegen, nachkommen.*

*Die Notwendigkeit einer Hörhilfe, wirft für die überwiegende Zahl der Betroffenen viele Fragen auf und verursacht aufgrund fehlender Informationen Unsicherheiten und meist auch große Ängste. Wir beraten, informieren und begleiten die Betroffenen immer unter Berücksichtigung ihrer Höreinschränkung. Seit 20 Jahren leisten wir einen wesentlichen gesellschaftlichen und sozialen Beitrag, um dieses äußerst sensible Thema zu enttabuisieren und hohe Kosten durch Folgeerkrankungen aufgrund unbehandelter Hörminderung und fehlender Unterstützung im Alltag und Beruf zu vermeiden und zu verhindern.*

*Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe und fordern akustische Barrierefreiheit, wo es nötig ist, um Menschen mit Hörbeeinträchtigung eine aktive Teilhabe an der hörenden Welt zu ermöglichen.*

*Im September nehmen wir wieder gemeinsam mit der Österreichischen Gesundheitskasse mit einem Infostand an der Veranstaltung „Stadt der Generationen“ und an der Messe in Klagenfurt „Gesund Leben 2023“ teil. Freunde, Bekannte und Verwandte „einpacken“ und sich informieren lohnt sich! Auch unsere Kegelabende im Gasthof Fleißner in Maria Saal starten ab Ende September wieder. Unsere Aktivgruppe freut sich auf rege Teilnahme auch unserer neuen Mitglieder!*

*In diesem Sinne wünsche ich einen farbenfrohen Herbst 2023 und freue mich auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen bei uns im Beratungscenter.*

*Herzlichst, Ihre Brigitte Slamanig*

**KONTAKT & INFOS**  
**FORUM BESSER HÖREN**  
**ZVR-Zahl: 408278078**

Gasometergasse 4a /  
Eingang Platzgasse, 9020  
Klagenfurt/Wörthersee

Telefon: 0463 310 380  
Fax: 0463 310 380 4  
Handy: 0676 844361 400

Email:  
[office@besserhoeren.org](mailto:office@besserhoeren.org)  
Web: [www.besserhoeren.org](http://www.besserhoeren.org)

**HÖR- UND INFOTAG**  
**IM BERATUNGSCENTER tab-**  
**TECHNISCHE ASSISTENZ &**  
**BERATUNG KLAGENFURT:**

*Wir informieren und beraten schwerhörige Menschen jeden Donnerstag von 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr. Freitags ist unser Büro geschlossen!*

*Eine vorherige Terminvereinbarung ist vor dem Besuch (Beratungen, Gruppentreffen, Batterieservice etc.) dringend erforderlich!*

*Auf Anfrage geben wir gerne Auskunft über unsere aktuellen Aktivitäten, Kurse und Projekte. Auch wie Sie die Schwerhörigenarbeit in Kärnten unterstützen können, informieren wir Sie gerne!*

*Bitte beachten Sie, dass wir sehr oft im Außendienst sind und das Büro während dieser Zeit unbesetzt ist.*



## tab Kärnten – SPRECHTAGE 2023 IN DEN KÄRNTNER BEZIRKEN: Alle Termine nur mit Vereinbarung!

**Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen**  
Milesistraße 10, 3. Stock, Zimmer 3.01  
Jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr  
11. September 2023  
09. Oktober 2023  
13. November 2023

**Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt**  
Spanheimergasse 2, Sitzungssaal  
Jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr  
19. September 2023  
17. Oktober 2023  
21. November 2023

**ÖGK Wolfsberg**  
Am Roßmarkt 13  
Jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr  
19. September 2023  
17. Oktober 2023  
21. November 2023

**ÖGK Hermagor**  
Egger Straße 7  
Jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr  
27. September 2023  
25. Oktober 2023  
22. November 2023

**ÖGK Spittal / Drau**  
Feldgasse 1  
Jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr  
05. September 2023  
03. Oktober 2023  
07. November 2023

\*\*\*\*\*  
Die Sprechstage sind ein  
Service der geförderten  
Beratungsstelle tab-Kärnten.  
Anmeldung erbeten!

**Bezirkshauptmannschaft St. Veit / Glan**  
NEUE ADRESSE: Hauptplatz 28  
Jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr  
06. September 2023  
04. Oktober 2023  
Kein Novembertermin

**ÖGK Villach**  
Zeidler-von-Görz-Straße 3  
1. Stock, Raum 1.22  
Jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr  
26. September 2023  
24. Oktober 2023  
28. November 2023

Infos auch auf:  
[www.besserhoeren.org](http://www.besserhoeren.org)  
[www.schwerhoerigen-service.at](http://www.schwerhoerigen-service.at)

Änderungen vorbehalten.

## SCHWERHÖRIGEN – GRUPPEN-TREFFS

### Selbsthilfegruppe für Schwerhörige und deren Angehörige

Treffen: jeden zweiten Samstag im  
Monat in der Zeit von 10.00 Uhr bis  
12.00 Uhr; Dachverband Selbsthilfe  
Kärnten, Kempfstrasse 23/3,  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Referenten werden kurzfristig ange-  
fragt.

Folgende Treffs finden in den Räum-  
lichkeiten vom Verein Forum bes-  
ser HÖREN Schwerhörigenzentrum  
Kärnten, Gasometergasse 4a,  
9020 Klagenfurt am Wörthersee,  
statt.

### Gruppe Eltern hörbeeinträchtigter Kinder – Kärnten

Treffen: jeden vierten Donnerstag im  
Monat in der Zeit von 16.30 Uhr bis  
18.30 Uhr

**Gruppe Cochlea Implantat – Kärnten**  
Treffen: jeden zweiten Donnerstag im  
Monat in der Zeit von 17.00 Uhr bis  
19.00 Uhr

### Wöchentlicher Treffpunkt

Treffen: jeden Donnerstag in der Zeit  
von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Eine Anmeldung bei allen Gruppen-  
treffen ist erforderlich!

### Forum besser Hören auf facebook – Bitte um Unterstützung aller Facebooknutzer:innen!



Seit einigen Monaten sind wir auch  
auf facebook zu finden. Wir möchten  
mit der Zeit gehen und unseren Ver-  
ein auch in diesem Bereich bekann-  
ter machen. Je mehr Menschen von  
unserem Angebot erfahren, desto besser können  
wir Betroffene erreichen & eine gute Unterstützung  
sein. In diesem Sinne bitten wir alle, die über einen  
Facebook Account verfügen, nicht nur um ein „like“  
sondern auch darum ihren Freundes- und Bekann-  
tenkreis und ihre „Freundesliste“ einzuladen unserer  
Seite zu folgen. Vorweg schon ein herzliches Danke-  
schön dafür!

<https://www.facebook.com/forumbesserhoeren>

### Google Bewertungen – hilft uns, zu helfen!



Auf „google-maps“ findet ihr über die  
Eingabe „Forum besser Hören“ un-  
seren Standort, unter dem Punkt „Re-  
zensionen“ könnt ihr eine Bewertung  
über uns abgeben.

Je mehr Bewertungen abgegeben werden,  
desto besser sind wir im Netz „auffindbar“!

Beides unter dem Motto:  
„Gemeinsam statt einsam“



## Aktivgruppe

mit Thomas, Adi & Diethard



Unsere Aktivgruppenleiter haben unseren Mitgliedern einen erlebnisreichen Sommer beschert. Gespickt mit vielen schönen, lustigen und eindrucksvollen Erinnerungen startet die Aktivgruppe nun in den Herbst 2023. Besondere Aufmerksamkeit liegt bei den Ausflügen nicht auf sportlichen Höchstleistungen, sondern das gesellige Miteinander in entspannter Atmosphäre. Dies stärkt das Selbstbewusstsein, das Gemeinschaftsgefühl und macht Spaß!

### TERMINE DER AKTIVGRUPPE

#### Spielerabend

Treffpunkt im Forum besser HÖREN – Schwerhörigenzentrum Kärnten. Termine werden kurzfristig geplant.



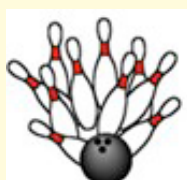
#### Kegelabend

Gasthaus Fleißner in Maria Saal, Zolfeld 3. Termine:

29. September 2023 von 18:00 bis 20:00 Uhr

20. Oktober 2023 von 18:00 bis 20:00 Uhr

24. November 2023 von 18:00 bis 20:00 Uhr



### INFOS & ANMELDUNGEN

Alle Termine werden laufend auf unserer Website [www.besserhoeren.org](http://www.besserhoeren.org) und im Vereinsbüro bekannt gegeben. Anmeldungen bitte unter Telefon: 0463 310 380, oder Email [office@besserhoeren.org](mailto:office@besserhoeren.org)



Die unabhängige Servicestelle **TAB** (Technische Assistenz und Beratung für Schwerhörige) im **FORUM BESSER HÖREN - SCHWERHÖRIGENZENTRUM KÄRNTEN** bietet:

#### INFORMATION UND BERATUNG RUND UMS HÖREN:

- ▶ Hörgeräteanpassung
- ▶ Cochlea-Implantat
- ▶ Technische Zusatzhilfsmittel
- ▶ Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- ▶ Betriebskontakte
- ▶ Schwerhörigengerechte Kurse & Seminare

**UNSER ANGEBOT ist vertraulich und kostenlos!**



TEL.: 0463 310 380  
E-MAIL: [info@besserhoeren.org](mailto:info@besserhoeren.org)  
WEB: [www.besserhoeren.org](http://www.besserhoeren.org)  
Gasometergasse 4a, Eingang Platzgasse, 9020 Klagenfurt

#### HÖR- & SPRECHTAGE jeden Donnerstag:

von 9.00 bis 13.00 Uhr

15.00 bis 19.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung auch in den Bezirken.

gefördert von: LAND KÄRNTEN  
Sozialministeriumservice

Kooperationspartner: Österreichische Gesundheitskasse

**FEIERN SIE MIT UNS  
UNSERE JUBILÄEN  
AM 06. OKTOBER 2023**





## DIES & DAS: NEUIGKEITEN & BERICHTE AUS DEM VEREINSLEBEN DES FORUM

### MITGLIEDSBEITRÄGE 2023 – „GEMEINSAM STATT EINSAM“

Wir möchten Ihre Interessen als Schwerhörige Hörbeeinträchtigte unterstützen und unser vielfältiges Angebot, wie Kurse, Seminare, Trainings, Vorträge, gemeinschaftliche Aktivitäten und vieles mehr weiterhin in gewohnter Qualität anbieten. Zudem wird die ÖSB-Zeitschrift „Sprachrohr“ vierteljährlich an alle Mitglieder kostenfrei versendet und die Aktion für Hörgeräte und CI-Batterien können erfreulicherweise ebenso weiterhin bestehen bleiben.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und dass Sie mit Ihrem Beitrag unseren Fortbestand und unser vielfältiges Angebot unterstützen!

„Hören heißt dazugeHÖREN“  
und dieses Ziel erreichen wir nur zusammen:  
„Gemeinsam statt einsam“!

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge für 2023 kann trotz der massiven Teuerungen, wovon auch unser Verein betroffen ist, unverändert bleiben.

Zahlungsmöglichkeiten sind:

- entweder in bar, direkt bei uns im Vereinsbüro,
- oder per Überweisung auf das Vereinskonto „Forum besser Hören“ bei der Kärntner Sparkasse, IBAN: AT41 2070 6044 0040 9308 mit dem Text: „Mitgliedsbeitrag 2023“

### Ankündigung

Do. 28.09.2023 „Stadt der Generationen“

Heuer ist die Informationsveranstaltung des Sozialreferates Ende September geplant. Die letzten Jahre hat entweder die Pandemie oder das Wetter die Veranstaltung am Neuen Platz verhindert. Wir freuen uns, dass auch wir wieder vor Ort sein werden und erwarten zahlreiche Besuche.

### Ankündigung

Fr. 06.10.2023 Jubiläumsfeier im Landesmuseum!

15 Jahre Verein „Forum besser Hören“ und  
20 Jahre „tab-technische Assistenz und Beratung“

Wie im Vorwort angekündigt feiern wir im Kärntner Landesmuseum am 6.10.23 unsere Jubiläen. Ergänzt wird der Event durch ein ÖSB-Symposium mit Tehmenschwerpunkt „HÖR-Rehabilitation“. Der Ein-

tritt ist frei! Infos im Vereinsbüro! Siehe auch Ankündigung auf Seite 37 dieser Ausgabe.

### Ankündigung

Fr. 10.11. – 12.11. 2023 „Gesund Leben 2023“

Gemeinsam mit der ÖGK dürfen wir uns heuer wieder auf der größten Gesundheitsmesse Südkärntens, in Klagenfurt, präsentieren. Auch unser „Hörmann“ wird uns selbstverständlich wieder begleiten. Nach dem erfreulicherweise, enormen Interesse der Besucher:innen an unserem Infostand, im Vorjahr, freuen wir uns schon sehr auf viele Informationsgespräche und einen regen Austausch. Vorbeikommen lohnt sich also!

### Bericht „Ausflug mit Geschichte – Zell-Sele“

Im Wonnemonat Mai haben uns unsere engagierten



Aktivgruppenleiter in eine besondere Kärntner Gemeinde „entführt“. Zell-Sele grenzt direkt an Slowenien, hier wird Zweisprachigkeit gelebt. Eine

Forstwegwanderung führte uns zum bekannten Koschuttahaus, wo wir eine wohlverdiente Rast machen konnten. Der Blick auf die südlichen Kalkalpen, als natürliche Grenze zwischen Österreich und Slowenien, machte die Mühe des Aufstiegs mehr als nur lohnend.

Der Retourweg führte uns zum Gasthof Malle in Zell-Pfarr, wo wir bei einem gemeinsamen Mittagessen diesen beeindruckenden Tag ausklingen lassen konnten. Aktivgruppenleiter Diethard Baumgartner konnte ein wenig Geschichtliches über Zell Pfarre und vom Ursprung dieser Gegend vor 400 000 Jahren erzählen.





## BESSER HÖREN – KÄRNTEN

### Bericht „Erlebnisrundweg Weissensee“

Mit Kleinbus und Fahrgemeinschaften ging es, Anfang Juni, zum Weissensee. Gestartet wurde mit dem Themenweg „Von Fischen und Fischern“ Die Ufer des Weissensee sind so bemerkenswert wie der See selbst. Der weiße kalkige Ufersaum (der sogenannte „Weiße“) verlieh dem See seinen Namen. Die vielgestalteten Ufer beheimaten eine Vielfalt an Tier und Pflanzenarten.

Nach der Stärkung im Restaurant Schuler ging es weiter mit übersichtlich gestalteten Schautafeln zum Thema „Land und Feuchtwiesen“ Zwei mutige Mitglieder wagten sogar einen Sprung ins 19 Grad kalte Wasser. Der Großteil der Teilnehmer beschloss, am Ende des Ausfluges, dem Speckfest in Hermagor noch einen Besuch abzustatten.

Es war sehr viel los, aber mit unseren orangenen „Vereinsleiberln“ mit dem Logo „Hören heißt dazugeHÖREN“ haben wir auch für Aufmerksamkeit gesorgt und wurden sogar gefragt, wer wir sind und wofür wir stehen. Was in weiterer Folge wieder für neue Kontakte sorgte. Zum Abschluss hat ein Mitglied uns danach bei sich zu Hause in Egg bei Hermagor auf Kaffee und Kuchen eingeladen.

FOTOS: Die 2 Fotos rechts oben sind vom Ausflug zum Weissensee. Die 2 Fotos darunter von der Wanderung auf die Koschuta.

Bericht „ASKÖ BEWEGUNGSWORKSHOP – Projekt „Gute Idee“ der Österreichischen Gesundheitskasse“ Gegen Ende Juni fand, in unseren Räumlichkeiten, der ASKÖ-Bewegungsworkshop durch eine Initiative der ÖGK statt. Es wurde den Teilnehmern nähergebracht, dass tägliche Bewegung der Schlüssel zum Erfolg ist und wie wichtig Prävention hinsichtlich der Gesundheit ist.

Mit Tipps und Infos zu „Kraft“, „Koordination“ und „Ausdauer“ verbrachten die Teilnehmenden einen abwechslungsreichen und informativen Nachmittag bei uns im Beratungszentrum.

\* FBH-Red.



**KONTAKT ZU UNS:**



VOX-Schwerhörigenzentrum Wien  
Sperrgasse 8–10, 1150 Wien

**Vereinsleitung & Mitgliederagenden:**

Telefon 01/897 31 31

Email Mitglieder: [mitgliederservice@vox.at](mailto:mitgliederservice@vox.at)

Email Batterienservice: [batterienservice@vox.at](mailto:batterienservice@vox.at)

Web: [www.vox.or.at](http://www.vox.or.at)



**Beratungszentrum für Schwerhörige Wien:**

Telefon 01/897 47 87, Fax 01/897 47 89

Email Beratungszentrum: [office@ta-vox.at](mailto:office@ta-vox.at)

Web: [www.schwerhoerigen-service.at](http://www.schwerhoerigen-service.at)



**Einladung zur  
a.o. Hauptversammlung  
am Mittwoch, 27.09.2023 um 18:30h**

Liebe Mitglieder des VOX-  
Schwerhörigenzentrums Wien!

Am Mittwoch, den 27. September 2023 findet um 18:30h im „Hana-Adam-Festsaal“ im 2. Stock eine a.o.Hauptversammlung statt, in der wir Frau Jutta Schneeberger gerne zur neuen VOX-Präsidentin wählen wollen. Danke an Frau Schneeberger, dass sie sich für das Amt zur Verfügung stellen möchte!

Dies wurde notwendig, da Herr Gerhard Senkyr leider aus gesundheitlichen Gründen diese Funktion nicht länger ausüben kann.

Wir bitten unsere ordentlichen Mitglieder um Anmeldung bis 20. September 2023 unter Email [mitgliederservice@vox.at](mailto:mitgliederservice@vox.at) und dem Betreff „Anmeldung Hauptversammlung“.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!\*

Mag. Harald Tamegger, VOX-Generalsekretär



**RUNDER  
GEBURTSTAG**

Unser langjähriges VOX-Mitglied  
Dorothea Bleibtreu wurde 90!

Die Frauengruppe des VOX-Schwerhörigenzentrums Wiens dachte daran, dass unser beliebtes und sehr treues Mitglied Dorli Bleibtreu ihren 90. Geburtstag begeht. Daraufhin wurde spontan Geld gesammelt und ein Fotobuch für Dorli erstellt.

Am Dienstag, 13.6.2023 besuchte ich im Namen des VOX-Vereins, insbesondere der Frauengruppe, Dorli in ihrem neuen Zuhause. Die Freude war riesengroß und die Aufregung fast zu viel.

Sie erzählte mir mal, dass sie als Kind einen Spielzeug-Bären hatte. Leider war der schon kaputt, weshalb sie ihn nicht ins neue Zuhause mitnehmen konnte. Umso größer war die Überraschung, als ich ihr einen neuen Spielzeug-Bären mitbrachte. Der Bär erhielt auch gleich einen Namen: „VOXI“. Er wird sie jetzt überall hingefahren. Auch das Fotobuch hat sie total gefreut. Sie erzählte ihren Mitbewohnerinnen, wie gerne sie beim VOX Mitglied ist.

Liebe Dorli, wir wünschen Dir nochmals alles, alles Gute, bleib gesund und lustig.

In tiefer Verbundenheit, das VOX-Team und die kunterbunte Frauengruppe!\* Jutta Schneeberger







## ALLES GUTE ZUM 75er, LIEBER GERHARD!

Unser aus gesundheitlichen Gründen emeritierter VOX-Präsident a.D. Gerhard Senkyr feierte am 30. August 2023 seinen 75. Geburtstag. Ich war an seinem Ehrentag bei ihm und habe ihm im Namen des VOX-Schwerhörigenzentrums und im Namen seiner Freund:innen und Bekannten gratuliert.

Er hat sich sehr gefreut, dass man nach wie vor an ihn denkt. Außerdem wünscht er unserer Jutta Schneeberger alles Gute für die Übernahme des Amtes der VOX-Präsidentschaft, was Ende September'23 im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung offiziell gemacht wird.

Wir alle wünschen Dir, lieber Gerhard im neuen Lebensjahr nur das Allerbeste! Wir sind auch weiter für Dich da!\*

Mag. Harald Tamegger im Namen des VOX-Teams



[www.schwerhoerigen-service.at](http://www.schwerhoerigen-service.at)

**WIR BIETEN SCHWERHÖRIGEN MENSCHEN AUS WIEN IN UNSERER SERVICESTELLE INFORMATION, BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG ...**

Kontaktadresse:  
Sperrgasse 8-10/1/Tür 7  
1150 Wien  
Fon: 01 - 897 47 87  
Fax: 01 - 897 47 89  
E-Mail: [office@ta-vox.at](mailto:office@ta-vox.at)

Unser Beratungscenter ist induktiv ausgestattet.

[TA]

VOX TECHNISCHE ASSISTENZ  
& BERATUNGSZENTRUM FÜR SCHWERHÖRIGE · WIEN

- rund um das Thema HÖREN
- Hörsysteme (Hörgeräte, Cochlea-Implantat etc.)
- Hörtechnische Zusatzhilfsmittel (zum Ausprobieren und Testen)
- Antragstellungen (Behindertenpass, Grad der Behinderung)
- Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- Barrierefreiheit für Hörgeschädigte
- Betriebskontakte
- Behindertengleichstellung

Unser Angebot ist vertraulich und kostenlos!

**HÖR- & SPRECHTAGE:**  
Montag 8–12 & 12:30–18 Uhr, Dienstag–Donnerstag 8–12:00 & 12:30–16:30 Uhr,  
Freitag kein Parteienverkehr.  
Termine ausnahmslos nur nach vorheriger Vereinbarung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

■ Sozialministeriumservice  
Gefördert vom Sozialministeriumservice Landesstelle Wien
 Kooperationspartner FSW - Fonds Soziales Wien

## VOX-Gruppentreffs: September – Dezember 2023



Liebe VOX-Mitglieder!  
Unsere Gruppentreffs finden wieder ab 09. September 2023 statt.  
Wir informieren über alle Termine & Treffs per Email-Newsletter und parallel immer auch auf unserer

Webseite: [www.vox.or.at](http://www.vox.or.at)

Besonders hinweisen dürfen wir auf die „CI-Gruppe“, die ab September von Frau Renate Welter übernommen wird. Renate Welter ist selbst CI-Trägerin und war lange Jahre im Vorstand des Deutschen Schwerhörigenbundes. Erst in der Pension ist die gebürtige Wienerin wieder nach Österreich zurückgekehrt und unterstützt uns jetzt im VOX tatkräftig!

In unserer Fachvortragsstunde, geleitet von Jörg Fehring, haben wir noch folgende Themen für Sie im Herbst vorbereitet:

Mi, 27.09.23 um 17:15h: Psychologie & Schwerhörigkeit mit Mag. Markus Bräuer

Mi, 25.10.23 um 17:15h: Bestattungsvorsorge „Wr.Verein“ mit Hr. Bachmayer

Mi, 22.11.23 um 17:15h: Schriftdolmetschen – Nutzen, Einsatz, Kosten mit Andrea Reif (trans.SCRIPT-Austria)

Bitte beachten Sie lediglich, dass Sie sich aus organisatorischen Gründen bei Gruppentreffs immer anmelden müssen, und zwar bis 3 Tage vor dem jeweiligen Gruppentermin: Entweder bei der Gruppenleitung persönlich, per Email (=> siehe Webseite) oder telefonisch unter 01/897 31 31 (bitte gerne auch auf Tonband sprechen)! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlichst, Jutta Schneeberger & das gesamte VOX-Team.







## IMPRESSIONEN VOM VOX – SOMMERHEURIGEN 2023



Hier einige Fotoimpressionen von unserem VOX-Sommerheurigenbesuch am 1. Juli 2023 in Grinzing beim „Martin-Sepp“. Danke an alle, die dabei waren! Es war ein herrlicher sonniger Tag und bei ausgezeichnetem Essen und Trinken haben sich alle rundum wohl gefühlt. \* VOX-Red.



# Verein vonOHRzuOHR

Die Drehscheibe in Oberösterreich zum Thema Hören und Hörverlust

## Liebe Vereinsmitglieder!



Hoffentlich hatten Sie alle einen schönen, erholsamen Sommer mit vielen netten Begegnungen? In Mai hatten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Wir dürfen als neue Schriftführerin Kerstin Tautscher in den Vorstand gewinnen Sie ist eine sehr engagierte junge CI-Trägerin und hat sich in der vorigen SPRACHROHR-Ausgabe über ihre Hörgeschichte vorgestellt.

Bei Jolanda Mayr bedanken wir uns für Ihre langjährige Tätigkeit als Schriftführerin und Gruppenleiterin der Tinnitus-Gruppe. Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Brigitte Winkelbauer wird als Tinnitus-SHG-Leiterin der ÖTL ihre Gruppe abhalten, wir freuen uns über eine Kooperation mit dem Verein. Sie stellte sich auch kurz vor. Geplant ist auch eine CI-SHG, näheres in der nächsten Ausgabe.

Es freut uns immer sehr, wenn neue Mitglieder auch bei den Treffen teilnehmen und so auch neue Erfahrungen mit anderen Hörbeeinträchtigten machen.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst!

Herzlichst

*Angelika Nebl*

Vereinsobfrau



## Termine für Vereinstreff:

13.09.2023 um 17 Uhr  
12.10.2023 um 17 Uhr  
08.11.2023 um 17 Uhr

Bitte um Anmeldung bei Petra Kaiblinger

## Unsere Jahreshauptversammlung!



## Kooperation ÖTL für Tinnitusbetroffene



## Selbsthilfegruppe Linz-Zentrum

Leiterin: **Brigitte Winkelbauer**

Mail: [bwinkelbauer3@gmail.com](mailto:bwinkelbauer3@gmail.com)

Treffen: 1x im Monat jeweils donnerstags (alternativ mittwochs)

**Wann: 18:30 Uhr**

**Wo: Gesundheitspark Ordensklinikum Linz, Herrenstraße 54, 4020 Linz**

1. Stock Seminarzentrum, Raum Wissensdurst

## Termine:

12.10.2023 / 09.11.2023 / 07.12.2023

# Verein von OHR zu OHR

## FACHVORTRAG Reanimation Defibrilator

Wie schon unser Vorstandsmitglied im ÖSB, Jörg Fehringer ausführlich in der ersten Sprachrohr Ausgabe über den äußerst informativen Abend mit Frau Sarah Gosch berichtet hat, war dieses Mal Oberösterreich in unseren Räumlichkeiten dran. Es kamen zahlreiche Interessierte und wir durften auch an der Puppe die Anforderungen im Notfall ausprobieren und erlernen.

So bekam auch das HerzPuls Team mit, wie es in solchen Fällen schwerhörigen Menschen ergeht, wenn man den Anweisungen des „Defis“ folgen soll. Speziell wenn man nervös ist, versteht man erfahrungsgemäß ja nicht so gut.

Man kann uns nur wünschen, dass wir nicht in die helfende Situation kommen, aber es ist extrem wichtig, Bescheid zu wissen!



Puls.at



# Verein vonOHRzuOHR

VonOhrzuOhr bei Zukunft.Hören.



Zukunft.Hören, ein Informationstag für MED-El Nutzer\*innen und Interessierte fand am 1. Juli 2023 im Linzer Hotel Courtyard by Marriott statt. Verein sowie Projekt vonOhrzuOhr konnte seine Anliegen an einem Informationsstand vertreten. Wir führten interessante Gespräche, über unsere Angebote konnten wir spezielle Neuigkeiten erfahren und Bedarfserhebungen durchführen.

Geplant ist ab Herbst eine CI-Gruppe ins Leben zu rufen, die Interessent\*innenliste war gegen Ende der Veranstaltung gut gefüllt. Mal sehen, wie dieses neue Angebot dann losstartet und angenommen wird?!

Im Erdgeschoß waren neben unserem Informationsstand noch die Selbsthilfegruppe aus Salzburg, Cochlea Implant Austria (CIA), sowie Med-el -eigene Stände vertreten. Im Vortragssaal fanden rund um die Uhr Vorträge statt. Am Vormittag war der Schwerpunkt CI-Versorgung für Erwachsene, nachmittags für Kinder.

Ein Teil des Saales war mit der Induktionsanlage von vonOhrzuOhr ausgestattet, die von der Firma PRO Akustik verlegt worden war.

Der Vormittag war sehr gut besucht, leider sind von den angemeldeten Familien am Nachmittag einige nicht gekommen. Neuigkeiten zu den Themen Musiktherapie, Demenzprophylaxe und MRT-Untersuchungen wurden neben allgemeinen Informationen zum Thema Schwerhörigkeit, CI-Implantation und Hör-Rehabilitation dargeboten.

Im 1. Stock konnten in Workshops technische Probleme individuell besprochen und geklärt werden (Konnektivität, Apps, AudioLink etc.)

Kulinarisch waren wir auch gut versorgt, ein Buffet wurde permanent neu bestückt. Ein langer, informativer Tag - Es ist immer wieder sinnvoll, sich zu vernetzen!



*Doris Schüchner*

# Verein vonOHRzuOHR

## VonOhrzuOhr bei Sensibilisierungstagen im Parlament

Am Freitag, den 7.7. konnten wir im ÖSB-Team an einem der Sensibilisierungstage unterstützend teilnehmen. In der Säulenhalle, dem ehemaligen Bundesrat und im Empfangssalon, in dem der berühmte- jetzt nicht mehr goldene- Bösendorfer Flügel steht, waren unterschiedliche Vereine, die ihre Anliegen vorbrachten, vertreten.



Die Räumlichkeiten sind wahnsinnig beeindruckend, wunderschön! Einige wenige Abgeordnete nahmen sich Zeit für längere Informations-gespräche und zeigten sich sehr interessiert, die meisten mussten jedoch im Nationalratsausschuss die letzten Beschlüsse vor dem Sommer fassen und verirrten sich gar nicht zu unseren Angeboten. (Ein wirklich nerviges Dauerläuten als Signal für die Abgeordneten begleitete uns den ganzen Tag.)



Immer wieder kamen Tourist\*innengruppen im Rahmen einer Parlamentsführung vorbei. Die Reiseführer\*innen wurden aufgefordert, in unser Mikrophon zu sprechen, so wurde die gesamte Information durch Transcript auch schriftlich sichtbar, mitlesbar. Die Sensibilisierung für das Thema Barrierefreiheit wurde damit erhöht.



Die eine oder andere Person stöberte in den Broschüren und Foldern und konnte persönlich auch zum Thema Schwerhörigkeit wichtige Informationen mitnehmen und der ÖSB das Anliegen für die Hör-Reha gut transportieren.





## VORWORT

Von Brigitte ADELWÖHRER  
Obfrau Verein Hörenswert-  
Niederösterreich



Liebe Mitglieder und  
Freunde unseres Vereins!

Ich hoffe, Sie konnten die-  
sen Sommer genießen und  
die Erholung hält noch lange  
an.

Bereits im Mai fand wieder  
der Radtag im Waldviertel  
statt. Hierzu wieder ein Be-  
richt.

Der Wandertag der niede-  
rösterreichischen Scher-  
hörigen-Selbsthilfegruppen  
und auch die Hauptver-  
sammlung mit Neuwahl des  
Vorstandes findet bereits am  
16. September 2023 statt  
und in der nächsten Ausga-  
be werden Sie einen Bericht  
über die Wanderung und  
den Heurigenbesuch sowie  
eine Vorstellung des neuen  
Vorstandes lesen können.

Bitte nutzen Sie auch die  
Webseite um immer mit  
den aktuellen Terminen am  
letzten Stand zu sein. Hier  
werden auch kurzfristige Än-  
derungen aller NÖ-Selbsthil-  
fegruppen mitgeteilt!

[www.hoerenswert.or.at](http://www.hoerenswert.or.at)

Ich freue mich, Sie im Herbst  
wieder in einer unseren  
Gruppen begrüßen zu dür-  
fen und wünsche Ihnen eine  
schöne Zeit.

Herzlichst  
Ihre Brigitte Adelwöhrer



### SELBSTHILFEGRUPPEN FÜR SCHWERHÖRIGE IN NÖ:

„Niederösterreich Mitte:  
HÖR DICH MAL UM!“

Higer Helga,  
0676/3586005,  
[higer.helga@gmx.at](mailto:higer.helga@gmx.at),  
[www.schwerhörige.at](http://www.schwerhörige.at)

„Mostviertel – Amstetten:  
HÖR DICH MAL UM!“

Nächster Termin:  
05. Dezember 2023

„Mostviertel – Scheibbs:  
HÖR DICH MAL UM!“

Nächster Termin:  
07. Dezember 2023

„Schwechat-Umgebung  
Wir schenken Dir GEHÖR“

Kontakt: Sabina Dibon  
0664/2547515 (nur SMS)  
[Sunset1711@yahoo.de](mailto:Sunset1711@yahoo.de)

„Schwerhörigenselbsthilfe  
Waldviertel (SSW) Waidho-  
fen/Thaya“

Kontakt: Martina Pauer,  
Termine nach Vereinbarung  
per Telefon(SMS): 0664/733  
80 355 oder Mail: [martina.pauer@aon.at](mailto:martina.pauer@aon.at)

[www.hoerenswert.or.at](http://www.hoerenswert.or.at)  
Änderungen vorbehalten.

## Bericht Radausflug Thayatal/Wald- viertel vom Verein „Hörenswert- NÖ“ am 20.05.2023

Bereits zum vierten Mal versammelten sich enga-  
gierte Radfahrer in Dobersberg um die Thayarunde  
in Angriff zu nehmen. Wir durften diesmal auch wie-  
der Herrn Söllner (Leiter des NÖ-Selbsthilfe Dachver-  
bandes) als Teilnehmer begrüßen.

Bei bestem Radfahrer Wetter – nach tagelangem  
Regenwetter endlich sonnig – startete die 8-köpfige  
Gruppe um 10 Uhr. Die Route ging diesmal über Tha-  
ya und Dimling nach Vitis. Dort stärkte sich die Grup-  
pe mit einem Mittagessen.

Danach ging es über einen landschaftlich reizvollen  
und durchaus sportlich ansprechenden Radweg  
über Schwarzenau und Windigsteig nach Waidho-  
fen a.d.Thaya wo eine Kaffeepause eingelegt wurde.  
Dann radelten wir wieder zurück nach Dobersberg.  
Insgesamt wurden dieses Jahr rund 70km zurück-  
gelegt.

Der schöne Tag klang abends beim Pizzaessen im  
GH Handl in Dobersberg aus.

Dank der tollen Organisation von Martina Pauer hat  
alles perfekt geklappt. Da es allen sehr gut gefal-  
len hat, war der allgemeine Tenor: Auf ein Neues in  
2024!\*



# Digitales Hörtraining

## Wie man zu Hause mit Apps oder online das Hören mit Cochlea-Implantat (CI) üben kann.

Was kann ich zu Hause sonst noch tun? Eine berechnete Frage, die von CI-Trägern oft gestellt wird, wenn es um das Thema Hörtraining geht. Grundsätzlich ist es immer zu empfehlen, Logopäden, Musiktherapeuten oder Audiopädagogen aufzusuchen, die sich auf diesem Gebiet spezialisiert haben. Mit Hilfe der Experten kann man herausfinden, auf welchem Schwierigkeitslevel es Sinn macht, das Hören zu üben. Dadurch kann man realistische Ziele definieren. Zusätzlich zum klassischen Hörtraining in der Logopädie oder Musiktherapie besteht die Möglichkeit, zu Hause auch selbstständig mittels Apps, Computerprogrammen oder online zu üben. Cochlear Mitarbeiterin und Logopädin Carmen Takats erklärt den Weg zum digitalen Hörtraining, das zu Ihnen passt.

## Wie findet man das passende Programm?

*Carmen Takats:* Um eine Hörtrainings-App auf Deutsch zu finden, empfiehlt es sich, im jeweiligen App Store Ihres Smartphone den Suchbegriff "Hörtraining" einzugeben. Anschließend sollten Ihnen deutschsprachige Apps vorgeschlagen werden. Wichtig ist immer, darauf zu achten, ob die App kostenlos oder kostenpflichtig ist.

Hörtrainings-Apps sind weitgehend ähnlich aufgebaut. Bei manchen hat man zu Beginn die Möglichkeit, einen Hörtest zu machen, um die Hörschwelle zu ermitteln. Danach werden Geräusche oder Wörter vorgespielt, die zu erkennen und zu differenzieren sind. Meistens ist es möglich, zwischen verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu wählen. Begonnen auf der Geräuschebene, geht es weiter mit Zahlen und Einsilbern. In einem höheren Level werden kurze Sätze angeboten und bei manchen Apps wird zusätzlich ein Störgeräusch hinterlegt.



Wer lieber am Computer übt, hat zwei Möglichkeiten: Entweder man installiert sich ein Hörtrainings-Programm, das man auch offline nutzen kann, oder man registriert sich bei einem Online-Hörtraining. Entschließt man sich, ein Programm per CD oder USB-Stick zu installieren, so ist dies meistens mit Kosten verbunden.

## Wie kann man Cochlear™ True Wireless™ Geräte für ein effizienteres Hörtraining nutzen?

*Carmen Takats:* Mit dem Nucleus® 7 und dem Nucleus Kanso® 2 ist es bereits möglich, direktes Streaming zu nutzen. Über Bluetooth wird eine Verbindung zwischen Soundprozessor und Smartphone hergestellt und die Geräusche, die Sprache oder die Musik können direkt übertragen werden. Manche Smartphones sind allerdings nicht kompatibel. Hier kann man die Verbindung aber über das MiniMikrofon 2+ oder den Telefonclip herstellen. Der Telefonclip dient sozusagen als Bluetooth-Schnittstelle zwischen Soundprozessor und Handy (oder einem anderen kompatiblen bluetooth-fähigen Gerät) und kann gänzlich ohne Kabel verwendet werden.

Egal, für welche Variante des digitalen Hörtrainings Sie sich schlussendlich entscheiden, jedes der Programme wird Ihnen auf dem Weg zum besseren Sprachverstehen behilflich sein. Wenn Sie Träger eines Hörimplantats von Cochlear sind und sich näher für digitale Hörtrainings interessieren, oder Fragen haben, wenden Sie sich jederzeit gerne an unseren Kundenservice oder Ihren betreuenden Cochlear Spezialisten.

Informieren Sie sich bei Ihrer Gesundheits-Fachperson über die Möglichkeiten der Behandlung von Hörverlust. Ergebnisse können abweichen; Ihre Gesundheits-Fachperson berät Sie bezüglich der Faktoren, die Ihr Ergebnis beeinflussen könnten. Befolgen Sie stets die Gebrauchsanweisung. Nicht alle Produkte sind in allen Ländern erhältlich. Für Produktinformationen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertreter von Cochlear. Informationen zur Kompatibilität der Soundprozessoren von Cochlear mit Apple oder Android Geräten finden Sie unter [www.cochlear.com/compatibility](http://www.cochlear.com/compatibility). Cochlear, Hear now. And always und das elliptische Logo sind Marken beziehungsweise eingetragene Marken der Cochlear Unternehmensgruppe. © Cochlear Limited 2023.





Cochlear™ Nucleus® 8 Soundprozessor

# Kleiner. Smarter. Besser vernetzt.

Leben Sie den Moment, der wirklich zählt, und erleben Sie den Komfort des weltweit kleinsten und leichtesten hinter dem Ohr getragenen Soundprozessors für Cochlea-Implantate.<sup>1</sup>

Der Nucleus® 8 Soundprozessor wurde entwickelt, um die Kommunikation mit anderen Menschen zu erleichtern, und verfügt über eine smartere Hörtechnologie, die sich automatisch an Ihre Hörumgebung anpasst.<sup>2,5-7,\*</sup>

Bereit für die Bluetooth® LE Audio Technologie der nächsten Generation<sup>†</sup>, bringt er den Klang noch einfacher zu Ihnen – an mehr Orten und von mehr Geräten als je zuvor.<sup>4,8,9</sup>



## Eröffnen Sie eine Welt voller Möglichkeiten mit dem Nucleus 8 Soundprozessor<sup>1-4</sup>

[www.cochlear.at](http://www.cochlear.at)



\* Im Vergleich zum Nucleus 6 und Nucleus 7 Soundprozessor. † Sobald die Technologie für den Cochlear Nucleus 8 Soundprozessor verfügbar ist, können Sie mit einer Firmware-Aktualisierung für Ihren Soundprozessor eine Verbindung mit Bluetooth LE Audio-kompatiblen Geräten herstellen.  
1. Cochlear Limited. D1190805, Processor Size Comparison 2. Cochlear Limited. D1864200 SCAN-2 Design Description 3. Mauger SJ, Warren C, Knight M, Goorevich M, Nel E. Clinical evaluation of the Nucleus 6 cochlear implant system: performance improvements with SmartSound IQ. International Journal of Audiology. 2014, August; 53(8): 564-576. [Gesponsert von Cochlear] 4. Mauger S, Jones M, Nel E, Del Dot J. Clinical outcomes with the Kanso™ off-the-ear cochlear implant sound processor. International Journal of Audiology. 2017, Jan 9; 1-10. [Gesponsert von Cochlear] 5. Wolfe J, Neumann S, Marsh M, Schafer E, Lianos L, Gilden J, O'Neill L, Arkis P, Menapace C, Nel E, Jones M. Benefits of Adaptive Signal Processing in a Commercially Available Cochlear Implant Sound Processor. Otol Neurotol. 2015 Aug;36(7):1181-90. [Gesponsert von Cochlear] 6. Cochlear Limited. D1964109 Clinical Investigation Report CLTD5804 – Feb. 2022.  
Der Cochlear Nucleus 8 Soundprozessor ist mit Apple- und Android-Geräten kompatibel. Die Cochlear Nucleus Smart App ist im App Store und bei Google Play erhältlich. Informationen zur Kompatibilität finden Sie unter [www.cochlear.com/compatibility](http://www.cochlear.com/compatibility). Die Bluetooth® Wortmarke und Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Verwendung dieser Marken durch Cochlear Limited erfolgt im Rahmen einer Lizenz. Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt über die Möglichkeiten der Behandlung von Hörverlust. Ergebnisse können abweichen; Ihr Arzt berät Sie bezüglich der Faktoren, die Ihr Ergebnis beeinflussen könnten. Befolgen Sie stets die Gebrauchsanweisung. Nicht alle Produkte sind in allen Ländern erhältlich. Für Produktinformationen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertreter von Cochlear. Cochlear, Hear now. And always, Nucleus und das elliptische Logo sind Marken beziehungsweise eingetragene Marken der Cochlear Unternehmensgruppe.  
© Cochlear Limited 2022. D2046275 V2 2022-11 German (Austria) Translation of D2040892 V4 2022-11



**Cochlear®**

Hear now. And always



## PRESSEMELDUNG-1: HÖRVERLUST BEEINFLUSST IHREN SCHLAF

Zwei Studien haben gezeigt, dass Hörverlust mit der Qualität und der Länge des Schlafes zusammenhängen.

Laut einer Studie, die Daten aus der englischen Biobank benutzten, ist schlechte Schlafqualität mit einem erhöhten Risiko eines Hörverlustes verbunden.

Die Längsschnittanalyse umfasste 231.650 Teilnehmer im Alter von 32 bis 72 aus der englischen Biobank-Kohorte, die 2006-2010 in Großbritannien gegründet wurde. In der Studie musste die Schlafdauer und Schlafbeschwerden selbst angegeben werden. Der Hörverlust wurde zur Studienbeginn und während der Nachsorge ebenso selbst angegeben.

Eine koreanische Studie zeigt, dass der Inzidenz von mittelschwerer bis zur schwerer Presbyakusis (Altersschwerhörigkeit) signifikant positiv mit dem Schlafdauer korreliert war.

In der Studie nahmen 5547 Koreaner im Alter von 40 oder

älter an audiometrischen Tests und Fragebögen zur Schlafdauer teil.

Die Eurotrack Umfragen, die regelmäßig in unterschiedlichen Ländern durchgeführt werden, haben gezeigt, dass sich die Schlafqualität zu verbessern scheint, wenn Menschen mit Hörverlust Hörgeräte benutzen.

Studie-1: „Duration and Quality of Sleep and Risk of Self-reported Hearing Loss: The UK Biobank Study“ wurde in der Zeitschrift *Ear and Hearing* publiziert.

Studie-2: „Association between Sleep Duration and Presbycusis in Korean Adults: Korea National Health and Nutrition Examination Survey“ wurde in der Zeitschrift *Korean Journal of Family Medicine* publiziert.

Quellen: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov> & [www.ehima.com](http://www.ehima.com)



## PRESSEMELDUNG-2: HOHER KÖRPERFETTANTEIL IN BEINEN & ARMEN IST HÄUFIG MIT HÖRVERLUST VERBUNDEN

Einer Studie zufolge macht der Fettanteil, der besonders in den Beinen und Armen vorkommt, einen signifikanten Risikofaktor eines sensorineuralen Hörverlustes aus. Ein sensorineuraler Hörverlust entsteht im Normalfall alters- & lärmbedingt. Die Studie konnte außerdem zeigen, dass fettfreie Masse, besonders in den Beinen und Armen, einen signifikanten prophylaktischen Effekt gegen sensorineuralen Hörverlust hatte. Obwohl es eine Verbindung gibt, geben die Forscher an, dass die Assoziationen möglicherweise nicht kausal zusammenhängend seien.

Letztendlich zeigte die Studie, dass junge Frauen mit sensorineuralem Hörverlust (=SNHL) häufiger Indikatoren einer Körperzusammensetzung und dem Hörverlust hatten.

Die Studie enthüllte, dass der Fettanteil, der in den Beinen und Armen vorkam, signifikante Risikofaktoren eines sen-

sorineuralen Hörverlustes ausmachten, mit einem um 1,45 erhöhtes Risiko eines SNHL. Auf der anderen Seite erwies fettfreie Masse besonders in den Beinen und Armen einen signifikanten prophylaktischen Effekt gegen Hörverlust zu haben.

Die Studie umfasste 147.296 erwachsene Teilnehmer:innen mit kompletten Daten zur Körperzusammensetzung und einem Schwellentest der Sprachrezeption.

Die Studie „Associations Between Body Composition and Sensorineural Hearing Loss Among Adults Based on the UK Biobank“, wurde in der Zeitschrift *Otolaryngology Head Neck Surgery* publiziert.

Quelle: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov>



Österreichische Cochlear Implant Gesellschaft

## PRESSEMELDUNG-3: VEREIN ÖCIG TRAUERT UM MARKUS RAAB

Mitte Juli 2023 erreichte uns die traurige Nachricht, dass Markus Raab, Vereinspräsident der ÖCIG (Österreichische Cochlear Implant Gesellschaft) im 56. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben ist.



Der ÖSB-Vorstand darf hiermit der Familie von Markus Raab und dem Verein ÖCIG unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

Im Namen des ÖSB-Vorstandes

Mag.a Brigitte Slamanig (Präsidentin)  
Klagenfurt, am 31. August 2023





Der Kärntner Schwerhörigenverein „Forum Besser Hören“ & seine Beratungsstelle „tab-Kärnten“ feiern Jubiläum! Dies wird im Rahmen eines Festaktes & einem Symposium in Kooperation mit dem ÖSB-Österreichischer Schwerhörigen und Dachverband begangen.

**06. OKTOBER 2023 von 09:00 bis 19:00 Uhr**  
**im Landesmuseum Kärnten, Museumgasse 2, 9021 Klagenfurt am Wörthersee**

### Programmablauf

09:30h	Registrierung
10:00h	Begrüßung Mag. Brigitte Slamanig, FBH-K & ÖSB-Präsidentin
10:15h	Neue Entwicklungen in der Hörtechnologie Hörgeräteakustik Kärnten Dipl.-Ing. Sabine Wolfer, bloom Hörakustik GmbH
10:30h	Neue Entwicklungen in der Hörtechnologie Thomas Ringhofer MSc, Firma MedEI
10:45h	Neue Entwicklungen in der Hörtechnologie Houda Jraiti, Firma Cochlear
11:00h	„AKTIV HÖREN“ – Technische Hilfsmittel bestmöglich nutzen und die eigene Hörkompetenz optimieren Ulrike Rüllicke Dipl. Audiopädagogin/Audiotherapeutin & Dr. Ulrike Stelzhammer-Reichhardt Musiktherapeutin und Musikpädagogin
12:00h	Pause und geselliges Beisammensein bei Buffet
13:00h	Führung durchs Museum mit Dr. Sandra Rutter Jubiläumssymposium
14:00h	Begrüßung durch die Moderatorin Gabriele Suppan Festansprache Mag. Brigitte Slamanig, Leitung tab und fbh-shz Kärnten Ansprachen der Festgäste Übergabe der Kooperationspartnerschaft von der Polizei "Sicherheit im Alltag"
15:00h	Hörbehinderung: Psychische Auswirkungen und HÖR-Rehabilitation Mag. Markus Bräuer, MSc Psychotherapeut
15:45h	Erfahrungsaustausch mit Betroffenen
16:30h	Pause und Austausch
17:00h	Bericht Pilotprojekt CI Rehabilitation Lassnitzhöhe Koiner-Graupp Matthias, Priv.Doz.Dr.Dr., OA Universitätsklinikum Graz
17:15h	„DAS RECHT AUF HÖR – Rehabilitation und GUTES HÖREN ZWISCHEN THEORIE UND PRAXIS“ Podiumsdiskussion mit Ehrengästen, mit politischen Entscheidungsträgern, AMB, etc.
18:00h	Abschluss Moderatorin Gabriele Suppan und Mag. Brigitte Slamanig Anschließend geselliges Beisammensein & Imbiss

**Sponsoren: Fa. Cochlear, Fa. MED-EL, Fa. PKE-Electronics GmbH, Kärntner Landesmuseum, Raiffeisenlandesbanken**

Änderungen vorbehalten.

**Eintritt ist frei. Um Anmeldung bis 21.09.2023 wird gebeten unter [office@besserhoeren.org](mailto:office@besserhoeren.org) bzw. telefonisch unter 0463/310 380**



**Veranstaltung ist akustisch barrierefrei mit induktiver Höranlage & Schriftdolmetschservice von trans.SCRIPT-Austria**

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**



# Hört sich gut an!

Das neue Hansaton  
Gutscheinheft ist da!

Was neueste Hörgeräte alles können!

- Hervorgehobene Sprache
- Freisprech-Telefonie
- TV-Ton direkt im Ohr
- Wiederaufladbar

Die Hörakustik-Expert:innen von Hansaton begleiten Sie auf Ihrem Weg zu besserem Hören. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Holen Sie sich  
Ihr persönliches  
Exemplar mit  
vielen Rabatten  
und tollen  
Angeboten!

## € 400,- Gutscheine beim Kauf eines neuen Hörsystems\*

Jetzt  
kostenlos  
testen!



Medizinprodukt



PHONAK

\*400 Euro Rabatt auf den Gesamtbetrag der Eigenleistung beim Kauf von Hörsystemen der Spitzen- und Komfortklasse bei beidseitiger Versorgung, 200 Euro bei einseitiger. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Nicht in bar ablösbar. Gültig bis 31.01.2024 in allen Hansaton Hörkompetenz-Zentren. Aktionsnr.: 4863, Rabatt-Nr. PH: R 275, AN: R 282

Informationen und Terminvereinbarung:

☎ 0800 880 888

www.hansaton.at

**Hansaton**  
Hörkompetenz-Zentren

Bezahlte Anzeige

**Caritas**  
Oberösterreich

**25 Jahre HAND-WERK Ausbildungsassistenz für  
schwerhörige & gehörlose Jugendliche & Erwachsene**

1998 startete im Kompetenzzentrum für Hör- und Sehbildung in Linz ein Pilotprojekt: Die Hand-Werk Ausbildungsassistenz. Das war lange, bevor es die UN Behindertenrechtskonvention oder Gesetze wie die Ausbildungspflicht bis zum 18. Lebensjahr in OÖ gab. Die Idee dahinter war und ist bis heute unverändert: Jugendliche ab 14 Jahren mit Hörbeeinträchtigung in den (integrativen) Arbeitsmarkt möglichst barrierefrei zu vermitteln und begleiten.

Mit den Jahren ist dieses Projekt gewachsen und bietet mittlerweile ein umfassendes all-inclusive Paket an. Je nach individuellem Bedarf finden in der ersten Stufe Beratung und Unterstützung in der Berufsfindung statt – konkret das Erarbeiten und Entdecken von persönlichen Interessen und Perspektiven.

Diese dienen zur Entscheidungsfindung, ob ein Lehrberuf, der Besuch einer weiterführenden Schule oder einer anderen Einrichtung angestrebt wird. Das Team von Hand-Werk unterstützt auch in weiterer Folge bei der Erstellung von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben,

bei der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle oder anderen Qualifizierungsmaßnahmen. Außerdem vermittelt Hand-Werk auch Firmenkontakte. Zu diesen Firmen können die Jugendlichen begleitet werden. Gleichzeitig kann eine Sensibilisierung über den Umgang mit gehörlosen und schwerhörigen Mitarbeiter:innen stattfinden. Oftmals stehen zu Beginn Hemmschwellen seitens der Firmen an. Unsere Mitarbeiterin klärt auf, was Hörbeeinträchtigung bedeutet und beinhalten kann, informiert über das Thema Arbeitssicherheit, das vielen Arbeitgebern anfänglich Sorge bereitet und hält auf Wunsch einen Kurzvortrag ab. Workshops und Seminare wie etwa das „Soziale Kompetenztraining“ runden dieses erste Paket ab.

Bei Start einer Lehrlingsausbildung kommen weitere maßgeschneiderte Unterstützungsmöglichkeiten hinzu: Coaching im Betrieb, Assistenz in der Berufsschule und bei der Lehrabschlussprüfung. Derzeit wird beispielsweise ein Lehrling begleitet, der im Justizbereich tätig ist. Ein Teil seiner Arbeit besteht in der Bedienung der Telefonvermittlung. Wir haben





# Caritas

## Oberösterreich



seinen Vorgesetzten darüber informiert, welche technischen Möglichkeiten es gibt, um etwa die Telefonanlage direkt mit dem CI verbinden zu können

Die Assistenzmodelle in der Berufsschule selbst reichen von punktueller bis hin zu allumfassender Betreuung und sind abhängig von der gewünschten Kommunikationsform, der vorhandenen Sprach- und Lesekompetenz, der Wirksamkeit und entsprechenden Versorgung mit Hörgeräten bzw. Cochlea-Implantat.

Zunehmend werden viele Kund:innen mit Migrationshintergrund begleitet. Deutsch ist daher oftmals nicht die Erstsprache und die vorhandenen Deutschkenntnisse sind für die Dichte an Fachbegriffen, mit denen die Jugendlichen in der Berufsschule konfrontiert werden zumeist nicht ausreichend.

Unsere Kund:innen machen dann vor Ort die Erfahrung, dass ihr im Alltag gut ausgeprägtes Kommunikationsverständnis in der Berufsschulsituation vor neuen Herausforderungen steht (und plötzlich nicht mehr wie gewohnt funktioniert):

- die Raumakustik ist anders
- die Gruppengröße im Raum
- die unterschiedlichen Tonlagen der einzelnen Lehrpersonen: In jedem Fach gibt es andere Lehrer:innen, das Sprechtempo ist unterschiedlich, viele springen im Unterricht zwischen unterschiedlichen Themen hin und her und reden zudem in verschiedenen Dialekten (was in Oberösterreich deutlich vielfältiger ausgeprägt ist als in Wien) oder verwenden typische Redewendungen (die oftmals insbesondere für Schüler:innen mit Migrationsunterricht eine Herausforderung darstellen).
- die alltägliche Kommunikationsform ist für das Gegenüber nicht verständlich

Mögliche Unterstützungsmodelle sind daher:

- Verleih von FM-Anlagen
- Assistenz im Unterricht durch Mitschrift, bei Bedarf auch in einfacher Sprache. Durch das Mitschreiben während des Unterrichts haben die Schüler:innen die Möglichkeit ebendieses mittels einem externen Bildschirm durch Mitlesen gut folgen und somit auch aktiv teilnehmen zu können.
- bedarfsorientierte Lernunterstützung, Kontakt zu den Lehrer:innen

- Aufbereitung von Unterrichtsinhalten
- Auf Wunsch auch Dolmetschen des Unterrichts in ÖGS oder LBG
- Auf Wunsch bzw. bei Bedarf auch hier das Angebot eines Sensibilisierungsvortrags für Lehrer:innen und Mitschüler:innen

Das Hand-Werk Team besteht mittlerweile aus 13 hörenden und gehörlosen Mitarbeiter:innen und zeichnet sich durch hohe ÖGS-Kompetenz aus.

Bisher wurden durch das vom Sozialministeriumservice OÖ geförderte Projekt mehr als 400 Personen begleitet. Mittlerweile können auch Erwachsene mit Hörbeeinträchtigung und Personen mit AVWS begleitet werden. Die gewählten Berufsfelder umfassen rund 50 unterschiedliche Professionen, wie etwa: Bäcker:in, Metalltechniker:in, Fliesenleger:in, Betriebslogistiker:in und Zahntechniker:in.

Zwei von vielen Erfolgsbeispielen seien hier exemplarisch angeführt:

Eine junge, gehörlose Mutter hat ihre Einzelhandelskauffrau-Lehre mittels Dolmetsch-Unterstützung von Hand-Werk mit gutem Erfolg abgeschlossen. Sie kann nach Abschluss der Lehre weiterhin in ihrer Firma bleiben und ist gerade dabei, eine zweite Lehre zur Bürokauffrau zu absolvieren.

Ein schwerhöriger junger Mann hat eine Lehre zum Straßenerhaltungsfachmann erfolgreich abgeschlossen. Er erhielt während seiner Ausbildung Unterstützung vom Hand-Werk durch Mitschrift im Unterricht und Lernhilfe in seiner Freizeit.

Ein Einstieg in die Begleitung ist jederzeit möglich, auch wenn bereits eine entsprechende Ausbildung begonnen wurde und sich währenddessen herausstellt, dass Beratung oder Unterstützung durch die Ausbildungsassistenz zielführend sein könnte.

Übrigens: Die Assistenz durch das Team vom Caritas Hand-Werk ist sowohl für Teilnehmende als auch Firmen kostenfrei!

### Kontakt:

Caritas Oberösterreich: [www.ausbildungundarbeit.at](http://www.ausbildungundarbeit.at)

Hand-Werk Ausbildungsassistenz: [www.zhsb.at](http://www.zhsb.at)

Kapuzinerstraße 48, 4020 Linz

Facebook: Hand-Werk Caritas;

Instagram: [handwerk-ausbildungsassistenz](https://www.instagram.com/handwerk-ausbildungsassistenz)



## ÖSB-Fachbroschürenreihe „HÖR & HILFE“ 2023 – Alle 11 Broschüren überarbeitet & neu aufgelegt!

Die 11-teilige vom ÖSB herausgegebene Fachbroschürenreihe HÖR & HILFE wurde völlig neu überarbeitet. Die letzten zu aktualisierenden Broschüren waren jene zu den Themen „Implantierbare Hörsysteme“ und „Hör-Rehabilitation“. Gerade diese beiden letztgenannten Broschürenthemen stehen auch im Fokus der ÖSB-Agenda des Jahres 2023:

Erhältlich sind die Broschüren für Mitglieder kostenlos in den ÖSB-nahen Vereinen, Gruppen und Schwerhörigenberatungsstellen.

Für alle anderen gibt es die Möglichkeit, die Broschüren beim ÖSB kostenpflichtig zu bestellen unter Email: [pressestelle@oesb-dachverband.at](mailto:pressestelle@oesb-dachverband.at)

Infos dazu auf <https://www.oesb-dachverband.at/publikationen/folder>



# AKUSTISCHE BARRIEREFREIHEIT

© 2023 ÖSB. Foto: Bild von Pixabay.com

Eine Initiative des **ÖSB** [www.oesb-dachverband.at](http://www.oesb-dachverband.at)

IEC EN 60118-4

Österreichische Post AG  
MZ 03Z034821 M

ÖSB-Österreichischer Schwerhörigenbund  
Dachverband  
Sperrgasse 8–10/1/9, 1150 Wien